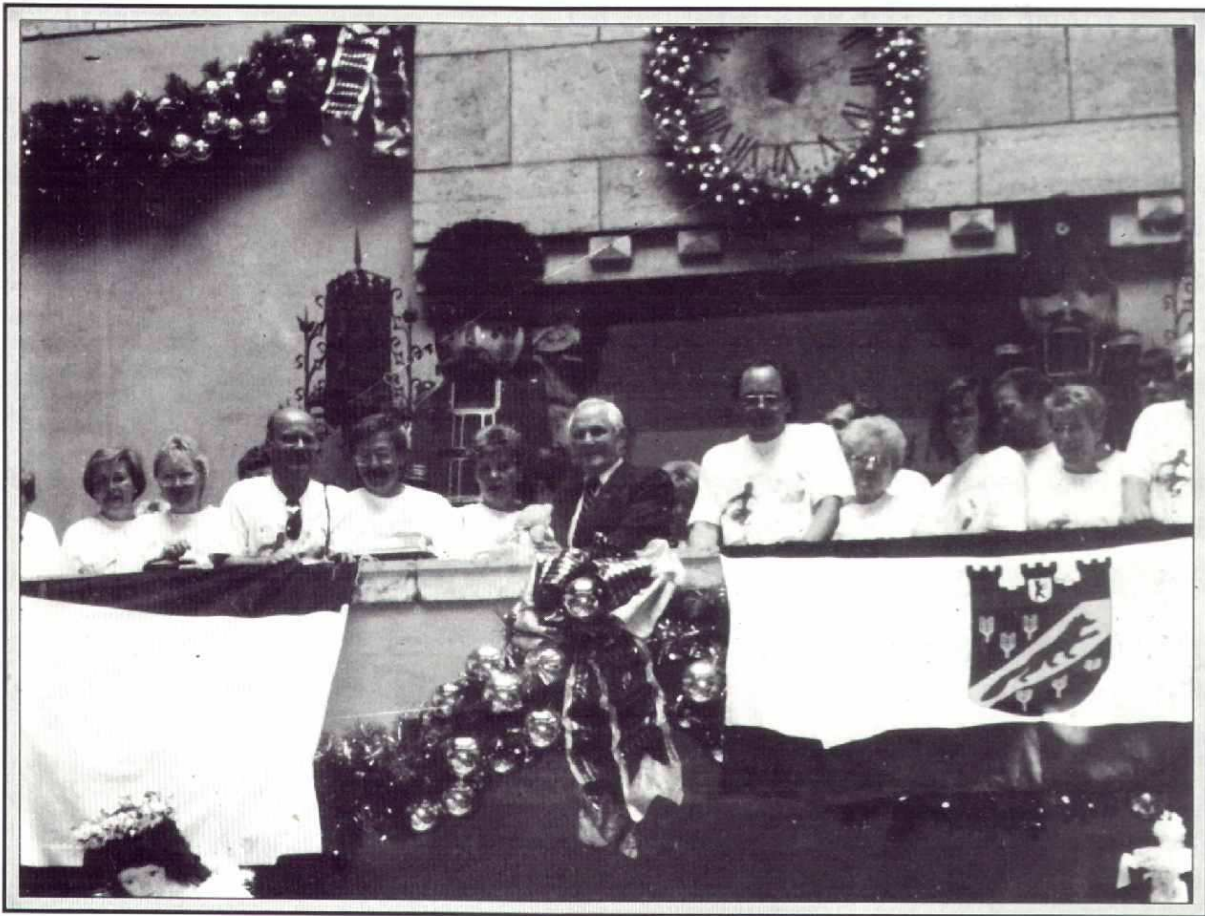


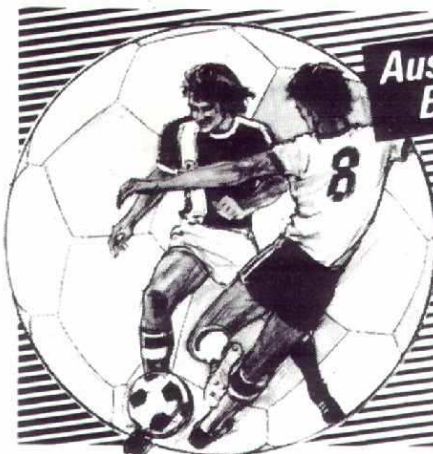


SPORT IN TEGEL

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. - Ausgabe Februar 1/1994



Empfang des VfL Tegel Marathon Teams beim Mayor of Honolulu Frank F. Fasi



*Auswahl und
Beratung sind unsere Stärke!*

Auf Dauer hilft nur Power!

**INTERSPORT
NEUGEBAUER**

TEGEL-CENTER · 13507 Berlin
MÄRKISCHES ZENTRUM · 13439 Berlin
SPANDAU ALTSTADT · 13597 Berlin



439 090 - 0
415 60 95
333 10 59

AUS DEM INHALT

*Aus dem Vereinsleben des VfL
Für und Wider zum neuen Vereinsheim
Einladung zur Jahreshauptversammlung
Berlin sagt Danke an die Alliierten
Vereinsmeisterschaft über 25 km am 8. Mai
9 Turniere und Meisterschaften sowie ein Wanderpokal - Höhepunkte der Judokas
Einladung zur Jahresversammlung der Judoabteilung
Der Honolulu-Marathon - unvergeßliches Erlebnis für 55 VfLer
Vereinsmeisterschaften 93 der Turner, Erfolge für Maren Sieber und Christian Fix
2. Volleyball-Einladungsturnier der Ehepaarturner - ein Bericht
Fürs Babyschwimmen gibt's noch Plätze!
Und wieder News zum Deutschen Turnfest in Hamburg
Nationales Keitel-Gedenktournier der Ringer
Terminkalender für 1994 der Abteilung Schwerathletik (Ringen)*

Die Markthalle im Tegel-Center
- alles unter einem Dach -

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8 – 18 Uhr
Samstag 8 – 13 Uhr

SAGE & Co.

SANITÄTSHAUS

Sanitätsbedarf Feine Dessous und Wäsche Orthopädie - Technik

MÄRKISCHES VIERTEL Wilhelmsruher Damm 142 13439 Berlin ☎ 415 22 02	HERMSDORF Heinsestr. 27 13467 Berlin ☎ 404 11 35	TEGEL Berliner Str. 93 13507 Berlin ☎ 433 92 64	NEU: MARZAHN Allee der Kosmonauten 47 12681 Berlin ☎ 54 783-162
---	---	--	--

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e. V.

VfL Tegel 1891 e V.:

1. Vorsitzender: Peter-J. Küstner,
Treskowstraße 2,
13507 Berlin,
Tel.: 434 44 25

Redaktion: Sabine Bojahr,
General-Barby-Straße 91
13403 Berlin,
Tel.: 413 71 93

**Herstellung, Computersatz,
Layout, Druck**

SGO Computer-Grafik GmbH
Oranienburg

J.-G.-Fichte-Straße 18
16540 Hohen Neuendorf

Anzeigenannahme:

Atelier Albrecht (gleiche Adresse)
Tel.: 033 03/ 50 02 07
0161/ 130 35 41
Fax: 033 03/ 50 02 08

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01. 01. 1994

**Redaktionsschluß der
nächsten Ausgaben:**

**16. Febr. für 2/94
12. April für 3/94**

AUS DEM VEREINSLEBEN

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH UNSEREN GEBURTSTAGSKINDERN IM MÄRZ

50 Jahre werden:

Wernet, Edeltraut	30. 03. 1944	Turnen
Nuss, Uta	26. 03. 1944	Turnen
Elsholz, Peter	23. 03. 1944	Koronarsport
Titzenthaler, Jörg	20. 03. 1944	Tennis
Grundei, Frank	18. 03. 1944	Tischtennis

60 Jahre wird:

Albig, Erika	24. 03. 1934	Turnen
--------------	--------------	--------

80 Jahre werden:

Böhm, Hildegard	21. 03. 1914	Turnen
Hoffmann, Gerda	04. 03. 1914	Turnen

81 Jahre wird:

Baten, Adelheid	04. 03. 1913	Turnen
-----------------	--------------	--------

UND IM APRIL

50 Jahre werden:

Sehm, Christine	30. 04. 1944	Turnen
Schöngarth, Gerd	17. 04. 1944	Koronarsport
Möckel, Jürgen	13. 04. 1944	Tennis
Schenk, Rainer	03. 04. 1944	Tennis

60 Jahre wird:

Kulus, Joachim	17. 04. 1934	Leichtathletik
----------------	--------------	----------------

70 Jahre wird:

Schröder, Fritz	24. 04. 1924	Turnen
-----------------	--------------	--------

Weihnachtsgrüße und Glückwünsche zum Jahreswechsel

erhielt der Verein vom Stadtrat für Jugend und Sport, Wolfgang Brennecke, und den Mitarbeitern des Sportamtes sowie von Günter Berg (Steuerberater).



DANKE

für den Kartengruß von Eberhard Döll aus dem Odenwald.

Liebe Vfler,

die Arbeit des Geschäftsführenden Vorstandes wird zur Zeit natürlich beherrscht von den Vorbereitungen für unseren Neubau. Dennoch geht das normale "Tagesgeschäft" weiter. Die Jahresabschlüsse unserer Kassen, Bearbeitung von Austritten und Eintritten, Adressenänderungen, Beitragsänderungen usw. verschlingen viel Arbeit in unserer Geschäftsstelle. Leider wird diese Arbeit nicht immer von unseren Mitgliedern unterstützt, z.B. dadurch, daß uns Adressenänderungen nicht mitgeteilt werden.

Im vergangenen Jahr wurden erstmals alle Kündigungen schriftlich bestätigt, alle neuen Mitglieder wurden schriftlich begrüßt und wie in jedem Jahr erhielten alle Mitglieder Anfang Januar ihre Beitragsrechnung. Übrigens: Die Anzahl unserer Mitglieder stieg per 1.1.1994 weiter auf 2352, zusätzlich unserer neuen Tanzsport-Abteilung. Leider sank die Zahlungsmoral erheblich.

An dieser Stelle ein herzliches Willkommen allen Tanzsport-Freunden. Das Jahr 1994 werden wir nutzen, diese neuen Mitglieder organisatorisch in unseren Verein zu integrieren. Dadurch bleibt für sie in diesem Jahr erst einmal alles so wie es war.

Sie haben keine Idee?

- macht nichts.

Sie haben eine Idee?

- macht auch nichts,
rufen Sie an.

**Wir kommen zu Ihnen,
denn wir können
in beiden Fällen helfen!**

FULL SERVICE

DESIGN - WERBUNG - SATZ - DRUCK
PUBLIKATIONEN - VERANSTALTUNGEN

Tel: 033 03/ 50 02 07, Fax: 50 02 08



Computer-Grafik GmbH
Oranienburg

J.-G.-Fichte-Straße 18, 16540 Hohen Neuendorf

Die Vorarbeiten für die Aufnahme dieser neuen Mitglieder hat viel Zeit und Arbeit bedeutet aber auch diese Arbeiten wurden bewältigt und, bis auf kleine Regularien, abgeschlossen. Viel Zeit, dies in der Regel in den Abendstunden, brachten wir für die Vorbereitung zur Entscheidungsfindung für unseren Neubau auf.

In der außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 25.10.1993 fiel dann die Entscheidung für den Neubau. 298 anwesende Mitglieder entschieden sich mit Mehrheit für den Neubau. Wir, der Vorstand, hätten uns eine größere Mehrheit gewünscht, aber... Um so mehr werden wir uns mühen, auch die Zweifler zukünftig zu überzeugen. Leider wurde nicht immer konstruktiv und fair diskutiert. Ich sage dies nicht als Schelte gegen die Neubau-Gegner. Auch einige dieser Meinungen hat der Vorstand akzeptiert, klang aus ihnen doch durchaus Konstruktives und Sorge um den Verein.

Andere Mitglieder verhalten sich leider bis heute so, als gäbe es nur Sie und Ihre Meinung. Daß hierbei zum Teil sehr häßliche Auswüchse entstanden und noch entstehen, bedaure ich sehr. Was mich dabei zusätzlich ärgert, sind die negativen Folgen, die aus sogenannten "Biertischparolen" für den gesamten Verein entstehen.

Der November wurde genutzt, einige der konstruktiven Vorschläge aus der Versammlung in das Baukonzept einzuarbeiten. Inzwischen ist der Bauantrag beim Bezirksamt eingereicht. Wir hoffen auf schnelle Bearbeitung und Genehmigung. Danach wird der genehmigte Bauantrag mit einem Finanzierungsplan an den Senator für Jugend und Sport geleitet, der dann die Finanzierung billigt und uns den Kredit überweist. In dieser Zeit werden wir nochmals konkret die Baukosten überprüfen. Baubeginn soll Anfang Juni sein, Fertigstellung Ende 1994.

Im nächsten Nachrichtenblatt, eventuell schon anlässlich der Jahreshauptversammlung, werden wir weitere Einzelheiten mitteilen. Ich wünsche mir auch bei dieser Versammlung am 8. April eine rege Beteiligung, eine faire Diskussion und Neuwahlen des Geschäftsführenden Vorstandes, wie sie einem Sportverein mit über 2.700 Mitgliedern würdig ist.

Peter-J. Küstner
1. Vorsitzender



Ein "guter Geist" des Vereinsheims des VfL Tegel 1891 e.V. ging von uns.

Josef Salfitzky

(genannt "Juppi"), ein Mann der guten Taten für das Vereinsheim, wenn er gerufen wurde, ist am Mittwoch, dem 8. Dezember 1993, von einer großen Trauergemeinde auf dem Friedhof am Fließtal zu Grabe getragen worden.

Er war nicht nur ein altes Mitglied der Leichtathletik-Abteilung im VfL, gut bekannt beim montäglichen Schwimmen, sondern auch beliebt und in der Leitung der Kegelgruppe der BVG und deren Senioren-Club I, seiner jahrelangen Arbeitsstelle.

Sein bewegtes Leben währte 82 Jahre, und seine große Familie, ob Kinder und Enkelkinder oder Schwägerinnen und Schwager sowie viele Freunde und Kollegen von nah und fern begleiteten seinen letzten Weg.

Heinz Pfeiffer

Erweiterung des Vereinshauses und der richtige Weg des VfL Tegel

Der Beitrag des Sportsfreundes Wolfgang Krummrey in der Dezemberausgabe der Vereinsnachrichten hat mich noch mehr verwirrt als der Verlauf der außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 25.10.93. Da hatte Peter Küstner die Aufnahme des Tanzsportclubs Blau-Gold als Begründung für die Notwendigkeit der Erweiterung des Vereinsheimes genannt und nun ist es eine Initiative in Richtung Großverein? Ein großes Haus hat Großes zu bieten?

Peter Küstner stellte das Ergebnis der sechsmonatigen Arbeit des 12-köpfigen Ausschusses Vereinsheim vor. Es war an wesentlichen Punkten noch nicht überzeugend und gab Anlaß zu kritischen Fragen, denn selbst angestrenzte Arbeit und hoher Zeitaufwand begründen noch nicht den Status der Unfehlbarkeit. Und was macht W. Krummrey daraus? Er bedauert zwei besonders engagierte Vereinskameraden wegen angeblicher Watschen. Es gab doch noch gar keine oder zählt eine andere Auffassung schon als Angriff? Sogar Mitglieder der gescholtenen 15%-Abteilung, zu der auch Horst Lobert gehört,



Blumenhaus Flöter

- Aktuelle Floristik
- Grabpflege und Trauerbinderei aller Art
- Brautschmuck und Blumendekorationen
- Gartenpflanzen und -pflege
- **Blumenlieferexpress** (in und um Tegel)

Wilhelm-Blume-Allee 4 · 13509 Berlin · Telefon 433 83 71
Am Städt. Friedhof Tegel/Ecke Hatzfeldallee · Telefax 433 98 97

Fleurop
Service



haben sich für die Aufnahme der 450 Tanzsportler ausgesprochen, die den Erweiterungsbau zu ca. 50% nutzen werden. Die Vorteile durch den Erweiterungsbau überwiegen ja und zwar für alle Mitglieder, so heißt es. Könnten die Vorteile nicht noch genauer bezeichnet werden? Etwa z.B. Anmieten einer an einem Ende zu kurzen Kegelbahn oder Besuch eines Fitnessraumes gegen Entgelt? Die Turner z.B. werden wohl weiterhin ihren Sport in den Hallen der Schulen ausüben. Den Mitgliedern des Vereins wird aber kein einziger Pfennig mehr abgenommen, habe ich gelesen, und wenn, dann nur für zusätzliche Leistungen, hat Peter Küstner gesagt.

Wolfgang Krummrey erwähnt in seinem Beitrag Denker und Bedenker (Schwätzer werden nicht genannt), von denen es reichlich geben soll. Sehr richtig, es fehlen nur die Nachdenker und die hätten zu tun. Hierzu einige Anregungen:

Nachdenken könnte man über die zur Versammlung vorgelegte Entscheidungshilfe von zwei DIN-A4 Blättern, auf denen nicht einmal steht, daß es sich um das VfL-Haus handelt und denen Datum und Verfasser fehlt. Wer kann sich später darauf berufen ohne zu hören, daß es ein unverbindliches Papier ist?

Nachdenken könnte man darüber, daß Peter Küstner auf Nachfrage erklärte, für die Einhaltung des genannten Kostenrahmens nicht garantieren zu können (richtig), sich aber um die Einhaltung sehr bemühen werde (Pflichtübung).

Nachdenklich wird man, wenn W. Krummrey sich als Mitglied des Ausschusses Vereinsheim nicht zur Kostenhöhe äußert, dafür aber ausführlich von diesem Thema ablenkt. Die Finanzierung wurde gar nicht angezweifelt, aber ob diese alle entstehenden Kosten abdeckt, darf doch noch gefragt werden. Oder ist die Frage bedenklich störend?

Sehr nachdenklich muß man über die Worte "keinen Pfennig von den Mitgliedern" werden. Der Vorsitzende des Vereins haftet doch wohl nicht persönlich, er vertritt die Mitglieder und diese haften für seine vertraglichen Vereinbarungen. Und sie tragen alle Kosten, die entstehen, ob vorhergesehen oder nicht. Oder nicht? Warum kann man das nicht deutlich sagen? Bedenklich?

Und noch nachdenklicher aber stimmt, daß nur 298 Mitglieder (neuer Rekord!) zur Versammlung erschienen (Wußten sie, worum es geht?) und daß mit nur 166 Stimmen eine schwerwiegende Entscheidung getroffen werden kann. Kann man auf dieser Basis eine Verantwortung übernehmen?

Es bleibt zu fragen, ob der Verein so auf dem richtigen Weg ist. Jedenfalls bleibt er so seinem Namen treu: Verein für Leibesübungen.

Manfred Krüger -Tennisabteilung-

Ihr Anzeigentelefon !

033 03/ 50 02 07



Atelier Albrecht

Oder Fax 033 03/ 50 02 08

Liebe Sportfreunde des VfL Tegel!

Für die herzlichen Glückwünsche anlässlich meines 90. Geburtstages danke ich der Vorstandssitzung.

Zur Überraschung erschien auf meiner Geburtstagsparty eine Abordnung mit den Ehrenmitgliedern E. Bethke, H. Pollack und W. Schwanke sowie die Sportkamera durch Walter Schwanke wurde das kalte Buffet im Centralhotel freigegeben.



dinnen S.Bojahr, J. Gerhard und C. Schwanke mit einem großen Präsentkorb und roten Rosen. Nach Überreichung der Glückwünsche des Vereins und herzlichen Worten zur Erinnerung

Ihr habt mir eine große Freude bereitet, wofür ich herzlich Dankeschön sage

Euer Friedrich Neumann

Liebe Vereinsmitglieder!

Der Startschuß ist gefallen. Mit Beginn des neuen Jahres fand ein Wechsel in der Bewirtschaftung des Vereinsheims des VfL Tegel statt.

Als Nachfolger unseres Vorgängers Herrn Smyk haben wir, Claydia Degner und Rainer Grünler, die Verantwortung für das Wohl unserer Gäste übernommen.

Recht herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Präsente, die uns zu unserem Neubeginn erreichten und über die wir uns einerseits sehr gefreut haben, die uns andererseits aber Ansporn sind, unseren Gästen stets gute Gastgeber zu sein.

In diesem Sinne freuen sich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit

Claudia Degner & Rainer Grünler

GASTRONOMIE DES VfL

Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Öffnungszeiten

der Gastronomie im Vereinsheim

1. 10. 93 bis 15. 4. 94

Montag - Freitag 18.00 - 1.00 Uhr

Samstag geschlossen

Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr

Telefon: 434 62 21

DANKE!

Herzlichen Dank für die mir zugegangenen
Glückwünsche, Blumen und Geschenke
zu meinem 50. Geburtstag.
Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Karin Döll

Nein, liebe VfLer,

so kann das nicht stehenbleiben, was in den vergangenen Wochen und Monaten an leichtfertigen, Unbedachtem und Feindseligem gesagt, geschrieben und beschlossen wurde.

Nein, Wolfgang Krummrey, so leicht kannst Du Dir das nicht machen, Vereinskameraden in die Buh-Ecke zu drücken, wenn sie Meinungen artikulieren, die von Deiner abweichen. Wir haben den Argumenten der Initiatoren des Bauprojektes, Peter Küstner und Horst Lobert, aufmerksam zugehört. Sie haben in ihren Ausführungen das Übermaß an investierter Mühe und Arbeit deutlich gemacht, sie haben versucht, ihre Ware gut zu verkaufen, sie haben dafür unseren Respekt. Aber sie haben uns nicht überzeugt.

Wir haben den Fachleuten unseres Vereins, den Architekten und Ingenieuren, bei ihren Stellungnahmen aufmerksam zugehört. Sie waren durchweg kritisch bis ablehnend, gleichwohl sachlich, ausgewogen, jenseits jeder Polemik. Sie haben uns überzeugt.

Nein, Wolfgang Krummrey, wir lassen weder die nüchternen Zahlenanalytiker und Bausachverständigen noch uns selbst in solch oberflächlicher, gefährlicher Form diskreditieren. Leichtfertig und unkritisch Ja gesagt haben wir Deutsche ja wohl tausend Jahre lang, wir sollten darum sehr pfleglich umgehen mit denen, die die Dinge "bedenken".

Anders denken, anders handeln, anders sprechen, anders aussehen - kurz kann der Weg sein zu einem Feindbild. Bedenk es doch mal!

Nein, Walfried Krajczek, in Deiner Eigenschaft als Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes, nein, so leicht kann man es sich nicht machen, einen Sportkameraden wegen unsportlichen Verhaltens zu eliminieren, ohne ihn angehört zu haben. Wir waren erschrocken zu hören, wie unbekümmert ein Gremium gewählter Geschäftsträger mit den Grundsätzen der elementarsten demokratischen Spielregeln umgeht. Nein, Walfried, dies war nicht nur ein Formfehler. Daß der Beschluß später dann ausgesetzt wurde, macht die Sache nicht weniger fragwürdig, vor allem deshalb, weil die Aussetzung nach unserer Information auf die Initiative von Matthias Spranger (Leiter der Tennisabteilung) und seinem Team erfolgte. Die impulsive Trotzreaktion eines einzelnen, der ein (zumindest sehr lax durchgeführtes!) Abstimmungsprozedere angreifen wollte, erscheint uns im Vergleich weniger gewichtig.

Nein, Horst Lobert, Dein böses in einem privaten Gespräch geäußertes Wort von "den sogenannten Intelligenzlern, die einen aus ihrer Gruppe nach vorn geschickt haben, um das Ding zu kippen", wollen wir bitte vergessen. Es ist Deiner nicht würdig, in derart oberflächlicher Art und Weise Menschen aus Deinem unmittelbaren Freundeskreis so verantwortungslos und feige einzuschätzen, wen immer Du auch für intelligent hältst.

Nein, Peter Küstner, wie die Beschwerdekommission auch befinden möge, so leicht können wir es uns nicht machen.

Solange der völlig unangemessene und juristisch unhaltbare Begriff vom "Wahlbetrug" als Grund für den Ausschluß eines Mitglieds angegeben wird, müssen wir uns fragen lassen, warum dann das Abstimmungsergebnis arithmetisch so sauber aufgeht. Wenn manipuliert wurde, müßten dann nicht Divergenzen auftreten zwischen stimmberechtigten Anwesenden und abgegebenen Stimmen?

Und trotzdem und gerade in dieser Periode der gefährlichen Selbstzerfleischung: Ja, liebe Sportkameraden, die Mitglieder der Tennisabteilung bekennen sich zum VfL Tegel, sehen in ihm ihre sportliche und gesellschaftliche Heimat, respektieren Haltung und Meinungen der übrigen Abteilungen.

Laßt uns gegenseitig versprechen, Vorurteile abzubauen, Gräben zuzuschütten, verhärtete Fronten aufzubrechen.

Wo ist er, der Mensch mit Größe, mit Augenmaß und Übersicht, der mit einem Federstrich den drohenden Rechtsstreit vermeiden hilft und dadurch alle VfLer zu einem Miteinander führen könnte? Wo ist der weise Mann, Peter Küstner?

Günter Fredrich und mehrere Mitglieder der Tennisabteilung

*Ich bedanke mich recht herzlich für die Blumen
und Glückwünsche zu meinem 81. Geburtstag.*

*Edith Hinz,
4. Frauengruppe*

Liebe Turnkameradinnen!

Ich habe mich über den Blumengruß zu meinem
75. Geburtstag sehr gefreut und möchte mich
auf diesem Wege herzlich bedanken.

Eure Herta Hug

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 8. April 1994 (Freitag) Beginn 19.30 Uhr

Ort: Ernst-Reuter-Saal (am Rathaus Reinickendorf)

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts
2. Berichte des Geschäftsführenden Vorstandes
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender
 - c) Hauptsportwart
 - d) Kassenwartin
 - e) Organisation
 - f) Pressewartin
3. Aussprache über die Berichte
4. Neubau - Bericht über den Planungsstand
5. Bericht Breitensportwart
6. Bericht des Jugendrates
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung für das zurückliegende Geschäftsjahr 1993
 - a) der Breitensportleitung
 - b) des kommissarischen Jugendrates
 - c) des Geschäftsführenden Vorstandes

9. Neuwahlen
 - a) des Geschäftsführenden Vorstandes
 - b) der Breitensportleitung
10. Bestätigung der Jugendvertreter
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Vorlage des Haushaltsplanes - Aussprache - Abstimmung
13. Nachwahl von Vertretern der Tanzsport-Abteilung in die
 - a) Kassenprüfer
 - b) Ausschüsse
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge auf Satzungsänderung müssen 6 Wochen, andere Anträge müssen 3 Wochen vor der Jahreshauptversammlung beim Geschäftsführenden Vorstand eingegangen sein. Wegen der zu erwartenden Teilnehmerzahl wurde der Versammlungsort ausnahmsweise verlegt. Da die Tagesordnung sehr umfangreich ist, werden wir pünktlich beginnen.

Ich bitte um rege Teilnahme.
Peter-J. Küstner
 (1. Vorsitzender)

**Nachstehender Antrag auf Satzungsänderung
 liegt zur Beschlussfassung vor:**

Die Jahreshauptversammlung am 8.4.1994 möge beschließen:

§ 10 Ziff. 1 NEU

Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Präsidiumsmitglied für sportliche Belange, dem Präsidiumsmitglied für Kassenführung, dem Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse und dem Präsidiumsmitglied für Organisation und Geschäftsstelle.

In Abänderung der Satzung heißt es dann in den entsprechenden § nicht mehr Geschäftsführender Vorstand sondern Präsidium.

§ 10 Ziff. 1 ALT

Der Geschäftsführende Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Vorstandsmitglied für sportliche Belange, dem Vorstandsmitglied für die Kassenführung, dem Vorstandsmitglied für Schriftführung und Presse und dem Vorstandsmitglied für die Organisation.

In allen § heißt er Geschäftsführender Vorstand.

§ 14 Ziff. 5 Absatz 2 NEU

Er (der Abteilungsvorstand) besteht mindestens aus: Dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Sportwart, dem Kassenwart und dem Jugendwart.

In Abänderung der Satzung heißt es dann in den entsprechenden § nicht mehr Abteilungsleitung sondern Vorstand der Abteilung.

In Abänderung der Satzung heißt es dann in den entsprechenden § nicht mehr erweiterter Vorstand sondern erweitertes Präsidium.

§ 14 Ziff. 5 Absatz 2 ALT

Sie (die Abteilungsleitung) besteht mindestens aus: Abteilungsleiter, stellvertretender Abteilungsleiter, Abteilungssportwart, Abteilungskassenwart und Abteilungsjugendwart.

In allen § heißt sie Abteilungsleitung.

In allen § heißt er Erweiterter Vorstand.

gez. Horst Lobert

**In "SPORT IN TEGEL"
 werben
 heißt preiswert
 werben.
 Hier beachtet man
 Ihr Inserat !**

BREITENSSPORT



Breitensportwart:
 Peter Boretzki,
 Schluchseestr. 51,
 13469, Tel: 402 61 02

Stellvertr. Breitensportwart:
 Jürgen Wiese,
 Ziekowstr. 139,
 13509, Tel: 433 47 64

Kassenwartin: Elke Alwast,
 Breckerfelder Pfad 2,
 13507, Tel: 432 84 96

Schwimmwart: Fred Curt, Herbststraße 54, 13409, Tel: 491 18 17

**Die Breitensportabteilung sucht
 ehrenamtliche Mitarbeiter**

Durch berufliche Veränderungen einiger Mitglieder der Breitensportleitung hat sich unser Team so verkleinert, daß eine konstruktive Breitensportarbeit für unseren Verein kaum noch möglich ist.

Deshalb suche ich auf diesem Wege ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Freude an der Vereinsarbeit haben. Ob Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Sponsorensuche, Organisieren und Durchführen von Veranstaltungen sowie Mitgliederwerbung, es wird für jeden Interessenten eine abwechslungsreiche Betätigung geboten.

Wer Lust an einer abwechslungsreichen Teamarbeit hat, die neben der Arbeit auch viel Freude und Spaß bietet, möchte sich mit mir telefonisch unter der Nummer 402 61 02 in Verbindung setzen.

*Euer Breitensportwart
 Peter Boretzki*

**10km de Berlin-Reinickendorf
 Berlin sagt DANKE den alliierten Schutz-
 mächten am Sonntag, dem 24. April 1994**

Der Breitensportwart im VfL Tegel 1891 e.V. lädt alle Vereinsmitglieder, deren Freunde und Bekannte zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein. Im Sommer 1994 werden die französischen Schutzmächte und ihre Familien unsere Stadt verlassen. Dieses Ereignis wollen wir zum Anlaß nehmen, uns für die jahrzehntelangen Dienste und Verdienste um unseren Bezirk Reinickendorf und unsere Stadt Berlin bei unseren französischen Freunden zu bedanken.

Auch der VfL Tegel 1891 e.V. hat allen Grund, bei dieser Veranstaltung nochmals Danke zu sagen, denn ob bei Kinderfesten oder Sportveranstaltungen, wenn unsere französischen Freunde gebraucht wurden, waren sie da.

Viele von uns verbinden seit Jahren herzliche Freundschaft und Dankbarkeit mit unseren französischen Freunden, dies sollte für uns alle Grund genug für eine zahlreiche Teilnahme sein. - Unterstützt wird diese in Berlin einmalige Veranstaltung von: Bundespolitikern, der Präsidentin des Berliner

Abgeordnetenhauses, dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Berliner Senatoren, den Parteien sowie unserem Bezirksbürgermeister von Reinickendorf und dem Bezirksstadtrat für Jugend und Sport.

Großes Interesse bekunden auch Presse, Funk und Fernsehen. Hierdurch haben wir die Möglichkeit, der Öffentlichkeit unsere Stärke als Berliner Breitensportverein zu dokumentieren.

Auszüge aus der Ausschreibung:

Strecke für Wanderer

9,2km Startzeit: 9.00-10.30 Uhr, Zielschluß: 13 Uhr

Strecke für Schülerinnen und Schüler

1,2km nach Klasseneinteilung, Startzeit: 9.30 Uhr

Strecke für Jugendliche

5,1km nach Klasseneinteilung, Startzeit: 10.00 Uhr

Strecke für Frauen und Männer

10,2km oder 20,4km ohne Klasseneinteilung, Startzeit: 10.00 Uhr

Startgebühren:

Wanderer:

Kinder und Jugendliche	DM 3,- ohne Erinnerungsmedaille
	DM 8,- mit Erinnerungsmedaille
Erwachsene	DM 5,- ohne Erinnerungsmedaille
	DM 10,- mit Erinnerungsmedaille

Läufer:

Kinder und Jugendliche	DM 4,- ohne Erinnerungsmedaille
	DM 9,- mit Erinnerungsmedaille
Erwachsene	DM 6,- ohne Erinnerungsmedaille
	DM 11,- mit Erinnerungsmedaille

Start/Ziel: Waldparkplatz an der Schulendorfer Straße in Hermsdorf

Auszeichnung: Platz 1-3 jedes Laufes erhält einen Ehrenpreis. Die drei stärksten vorgemeldeten Wanderguppen erhalten einen Ehrenpreis.

Weitere Informationen könnt Ihr aus den Ausschreibungen entnehmen, die im Vereinsheim ausliegen.

Für Kurzentschlossene: Es werden für Vereinsmitglieder am Veranstaltungstag keine Nachmeldegebühren erhoben. Das Breitensportteam und seine vielen ehrenamtlichen Helfer würden sich über eine zahlreiche Teilnahme der Vereinsmitglieder freuen.

Also dann bis zum 24. April 1994
Euer Breitensportwart Peter Boretzki

Es ist wieder einmal soweit! Vereinsmeisterschaft über 25km 8. Mai 1994

Am Sonntag, dem 8. Mai 1994, wird der 25km Lauf von Berlin durchgeführt, bei dem gleichzeitig die Vereinsmeisterschaft des VfL Tegel 1891 e.V. ausgetragen wird. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder unseres Vereins, gleich welcher Abteilung sie angehören. Um jedoch einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, sind die nachstehend aufgeführten Punkte zu beachten und Voraussetzung für die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft.

1. Die Anmeldung und die Startgebühr sind von jedem Teilnehmer selbst beim Veranstalter einzureichen. Anmeldeformulare liegen im Vereinsheim aus.
 2. Die Abholung der Startnummer und sonstiger Unterlagen ist von jedem selbst vorzunehmen.
 3. Zur Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft ist eine zusätzliche Mitteilung an den Breitensportwart erforderlich, z.B.: Ich nehme an der Vereinsmeisterschaft teil, Name, Startnummer, Abteilung und Unterschrift.
 4. Die Mitteilung an den Breitensportwart ist bis zum **20.4.1994 einzureichen**. Eine spätere Meldung kann nicht berücksichtigt werden.
 5. Die Zeitnahme wird wie in den Vorjahren auf der linken Straßenseite der Jesse-Owens-Allee, ca. 50m vor dem Eingangstor zum Stadiongelände durch Vertreter der Leichtathletik-Abteilung vorgenommen. Hier steht auch gut sichtbar ein Schild mit der Aufschrift "Zeitnahme VfL Tegel 1891 e.V.". Jeder Teilnehmer muß sich zur Unterstützung der Zeitnehmer an dieser Stelle lautstark bemerkbar machen. Sollte dies nicht geschehen, fällt der Teilnehmer aus der Wertung. Eine nachträgliche Zeitangabe durch den Teilnehmer ist ausgeschlossen.
 6. Die Siegerehrung findet im Anschluß an die Laufveranstaltung ab 14 Uhr im Vereinsheim statt. Jeder Teilnehmer erhält einen Pokal sowie eine Urkunde. Für eine kleine Tombola ist gesorgt.
 7. Eine Erstattung der Startgebühr erfolgt nicht.
- Ich würde mich über eine zahlreiche Beteiligung an der Vereinsmeisterschaft 1994 sehr freuen.
- Zur Vorbereitung auf diese Laufveranstaltung werden gemeinsame Trainingsläufe durchgeführt. Informationen hierfür bekommt Ihr beim Laufwart der Leichtathletik-Abteilung, Ingo Balke.

Ich wünsche Euch viel Freude und Spaß an dieser Veranstaltung und verbleibe bis zum Sonntag, dem 8. Mai 1994

Euer Breitensportwart Peter Boretzki

Täglich frisch



Wild und Geflügel

Bernd Hellmich • Tel. 434 37 23

Tegel-Center Stand 32
Gorkistraße 13-17 • 13507 Berlin



Strandkörbe
ALLIBERT

Gartenmöbel
Großschirme

Almut Eickhoff • Tel.: ☎ 404 32 73

Spendenaufruf

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Breitensports!
Das Breitensportjahr 1994 ist durch eine Vielzahl von sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten geprägt. Hierbei haben wir uns im ersten Halbjahr 1994 mit der Verabschiedung der in Berlin stationierten französischen Schutzmacht und ihren Familien befaßt.

Drei Großveranstaltungen stehen an:

1. 10km de Berlin-Reinickendorf

Berlin sagt Danke den alliierten Schutzmächten
Sonntag, den 24. April 1994 (Lauf- und Wanderveranstaltung)

2. Berliner und Franzosen machen gemeinsam das Deutsche Sportabzeichen

Termin wird im nächsten Nachrichtenblatt veröffentlicht.

3. Deutsch-Französischer Sportlerball in unserem Vereinsheim
Termin wird im nächsten Nachrichtenblatt veröffentlicht.

Um diesen Veranstaltungen im ersten Halbjahr 1994 den richtigen Rahmen und das richtige Flair zu geben, sind wir auf die Spendenfreudigkeit unserer Vereinsmitglieder angewiesen. Ob eine Sachspende für die Tombola oder Verlosungen oder eine Geldspende, die den hohen finanziellen Aufwand mitzutragen hilft, wir sind für jede Unterstützung dankbar.

Sachspenden können während der Geschäftszeit im Vereinsheim abgegeben werden oder werden vom Breitensportwart abgeholt (Telefonische Absprache unter der Tel.Nr. 402 61 02).

Bei Geldspenden überweisen Sie bitte den Betrag auf nachfolgend aufgeführte Konten des Landessportbundes Berlin:

Konto Nr.: 62 100 Postgiroamt Berlin

BLZ: 100 100 10

Stichwort: VfL Tegel 1891 e.V. -Breitensport ODER

Konto Nr.: 9999999400 Berliner Bank

BLZ: 100 200 00

Stichwort: VfL Tegel 1891 e.V. -Breitensport

Vom LSB erhalten Sie dann auch Ihre Spendenbescheinigung. Unter allen Spendern werden drei mal zwei Eintrittskarten für den Deutsch-Französischen Sportlerball verlost. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Ich würde mich freuen, wenn der eine oder andere durch seine Unterstützung diese Veranstaltungen zu einem unvergeßlichen Ereignis werden lassen würde.

Euer Breitensportwart Peter Boretzki

HANDBALL



Abteilungsleiter: Werner Robertz, Helmkrautstr. 45, 13503, Tel: 431 56 51 (dienstl. 838 29 43)

Stellv. Abteilungsleiter: Jörg Boese, Heerfurter Weg 6, 13465, Tel: 406 13 25 (dienstl. 409 01 60)

Kassenwart: Detlef Niedziella, Kurze Str. 14, 12167, Tel: 791 77 01

Jugendwarte: Axel Heine, Liebfrauenweg 23, 13509, Tel: 434 82 51
Karsten Bergemann, Heiligenseestr. 198, 13503, Tel: 431 87 87

Frauenwartin (kommissarisch): Ute Bethke, Regenwalder Weg 40, 13503, Tel: 431 17 15

Männerwart: Klaus Penski, Winterstr. 8, 13409, Tel: 491 15 47

Pressewart: Andreas Küstner, Treskowstraße 2, 13507, Tel: 434 46 57

Verbandsvertreter: Frank-Dieter Koltermann, Thurbrucher Steig 69, 13503, Tel: dienstl. 8652 49 31

Bußtagsturnier

Als wir endlich in der Halle von Tempelhof-Mariendorf angekommen waren, standen wir erstmal verduzt und etwas sauer vor dem Kampfgericht, denn jemand hatte es verpennt uns anzumelden. Die Turnierleitung fügte uns noch schnell hinzu, so daß wir doch noch mitspielen konnten. Das erste Spiel gegen Strausberg gewannen wir mit 4:1. Die beiden darauffolgenden Spiele gegen eine Brandenburger Auswahl und Mariendorf verbuchten wir mit 2:0 und 1:0 auf unser Konto. Jedoch im letzten Spiel gegen Marienfelde konnten wir nicht mehr die benötigte Konzentration aufbringen und verloren deshalb mit 1:4. Hierbei ist hinzuzufügen, daß wir jeweils nur 12 Minuten gespielt haben. Wir waren sehr gespannt, da Marienfelde und wir jeweils nur ein Spiel verloren hatten und das Torverhältnis entscheiden mußte. Leider erfuhren wir, daß wir mit einem Tor den ersten Platz an Marienfelde abgeben mußten. Es war dennoch ein großer Erfolg für uns, weil alle Gegner von uns in der höchsten Klasse, eine höher als wir, spielen.

*Sabine und Christin
aus der weiblichen B*

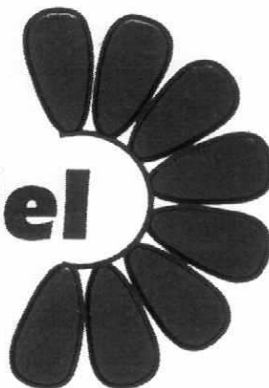
Floristik • Blumenschmuck • Brautsträuße • Gestecke
Trauerschmuck • Keramik • Kunstgewerbe



Jetzt auch Fleurop-Service

Roswitha Kiel
Berliner Straße 52e
nahe U-Bahnhof Holzhauser Straße

Berlin 27 - Tegel • Tel.: 432 54 26 • Fax: 435 27 04



JUDO



Abteilungsleiter:
Horst Kunze, Friederikestr. 20A, 13505,
Tel: 431 51 20
2. Abteilungsleiter und Pressewart:
Wolf-Henner Schaarschmidt, Altmärckstr. 25, 12169
Tel: 796 34 34

Kassenwart:

Heinz Haak, Osterwicker Steig 14, 13503, Tel: 431 52 71

Jugendwart:

Gerhard Schüler, Quickbornstr. 69, 13439, Tel: 416 61 50

Sportwart:

Christian Kirst, Schlieperstr. 13, 13507, Tel: 433 79 63

Frauenwartin:

Regina Wagenknecht, Schulzendorfer Str. 96a, 13467, Tel: 436 23 56

Turnier in Jänschwalde

Am 9. und 10.10.1993 starteten die Judokas beim Einzeltournier in Jänschwalde. Es kam zu folgenden Ergebnissen:

22kg	1. Platz	Sascha Heller
	3. "	Sebastian Rohwedder
28kg	1. "	Arno Maiwald
30kg	1. "	Tobias Nenn
33kg	1. "	Nico Fleischfresser
40kg	2. "	Sebastian Elias
55kg	2. "	Robert Knebel
60kg	3. "	Michaela Nitz

Prima gekämpft, macht weiter so!

Cottbus-Spreewald-Pokal

Am 7.11.93 starteten 2 Pkws nach Cottbus. Dort wurde ein Turnier für verschiedene Altersklassen ausgetragen, und zwar Jugend-A +B und Frauen.

Jgd.-A: Tatjana Nowak. Sie beendete das Turnier mit 2 Siegen und 2 Niederlagen und belegte somit einen **5. Platz**.

Frauen: Hier kämpfte Tatjana ebenfalls, verlor 1x und gewann 3 Kämpfe. Sie errang einen schönen **3. Platz**.

Simone Pfennig kämpfte bei den Frauen -56kg. Mit 2 Niederlagen und 1 Sieg konnte sie noch den **3. Platz** belegen.

Jgd.-B: Hier kämpften Julia Michel (-40kg), Karen Förster (-48kg) und Michaela Nitz (-56kg). Julia kam bis in die Trostrunde. Leider keine Platzierung. Ebenso erging es Karen. Michaela schloß sich diesem Modus an. Keine Platzierung.

Für die Jugendlichen der B-Klasse galt es in erster Linie Erfahrungen zu sammeln. Hin und wieder wird es Enttäuschungen geben, dies sollte Euch aber nicht abhalten, weiter intensiv zu trainieren.

Herzlichen Dank für Euren Einsatz!
Euer Scharschi

Turnier für Nachwuchsmannschaften/ Senioren

Am 13.11.93 wurde im LLZ wieder der Wanderpokal bis Blaugurtträger ausgetragen. Neben dem VfL Tegel hatten noch die Vereine Empor Berlin, Judo-Club Charlottenburg und SV Luffahrt gemeldet. Für unseren Verein starteten: Sasa Bozic -65kg (Ersatz: Wolf-Henner Schaarschmidt), Waldemar Labanowicz -71kg (Ersatz: Roger Nielsen, Andre Berthold), Guido Globig -78kg, Jörg Rudat -86kg und +86kg Bernd Przybyl. Die erste Paarung lautete Tegel-Empor Berlin. Den Mannschaftskampf konnten unsere Judokas mit 4:1 (Unterbewertung 40:10) gewinnen. Gegen JCC hielten wir uns ebenfalls schadlos und schickten die Charlottenburger Judokas mit 4:1 (40:10) von der Matte. Im 3. Kampf führten wir bereits uneinholbar mit 3:2 (30:10). Wegen einer Verletzung unseres Bernds wurde der letzte Kampf kampflös abgegeben, so daß das Endergebnis 3:2 (30:20) lautete.

Endstand des Nachwuchsturnieres:

1. Platz VfL Tegel
2. " Empor Berlin
3. " Judo-Club Charlottenburg
4. " Luffahrt

Somit konnten wir zum 2. Mal diesen begehrten Wanderpokal hintereinander gewinnen. Sollte der Pokal im nächsten Jahr von unseren Kämpfern noch mal gewonnen werden, ginge dieser in unseren endgültigen Besitz über (Regel für den endgültigen Besitz: entweder 3 mal hintereinander oder mindestens 5 mal gewinnen).

Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn des Pokals, eingeschlossen sind hierbei auch die Ersatzkämpfer. Unser Ziel für das nächste Jahr sollte sein, den Pokal zu verteidigen.

Euer Scharschi



Gewinner des Wanderpokals für Nachwuchsmannschaften/Senioren
13.11.93

Pokalerfolg

Am 17.11.93 veranstaltete der Erste Berliner Judo-Club (EJJC) sein Pokalturnier zum 18. Mal. Der VfL Tegel startete erstmalig. Leider konnten wir eine Gewichtsklasse durch das Startverbot (ärztlich) von Mike Schernbeck nicht besetzen. In den restlichen Gewichtsklassen waren wir ausgeglichen besetzt.

Im 1. Kampf gewannen wir 9:2 gegen EJJC (2. Mannschaft). Der nächste Gegner war BCB als Pokalverteidiger. Wir kämpften unentschieden 6:6, aber durch die bessere Unterbewertung 57:46 gewannen wir diesen Mannschaftskampf. Leider verdankten wir 2 Niederlagen dem Kampfrichter: Er bestrafte die Kämpfer, obwohl er in dieser Altersklasse sie erst ermahnen muß. Gegen den Spandauer Judo-Club gewannen wir 8:3. Die 1. Mannschaft vom EJJC wurde mit 7:5 besiegt. Im letzten Kampf besiegten wir den TSV Rudow mit 11:1.

Der Wanderpokal bleibt somit für 1 Jahr in unseren Händen. Dennis Wunnicke, Arno Maiwald, Nico Fleischfresser und Robert Knebel gewannen sehr sicher alle ihre Kämpfe. Am Turniersieg waren weiterhin Manuel Latzke, David Foth, Matthias Nenn, Thomas Leuschner, Marcel Stöhr, Ole Zacharias, Michaela Nitz und Ulf Schönberg beteiligt.

Als bester Techniker wurde Robert Knebel mit einem Pokal ausgezeichnet. Den Pokal für die kürzeste Kampfzeit ging an Marcel. Er siegte in 4 Sekunden! Robert hatte Pech, sein kürzester Kampf dauerte 6 Sekunden!

Allen Beteiligten zu diesem Erfolg einen herzlichen Glückwunsch! Herzlichen Dank an Herrn Maiwald für die Spende in die Mannschaftskasse und an alle Eltern, die sich für diese Sache zur Verfügung gestellt haben. Gute Besserung auch an Mike.

Euer Scharschi



EJJC-Wanderpokal 1. Platz Mannschaft

Berliner Mannschaftsmeister 1993 "VfL Tegel"

Am 21.11.93 starteten 24 Mannschaften bei den Berliner Mannschafts-Meisterschaften der D-Jugend (Jahrgänge 1983-85).

Der VfL Tegel startete erstmalig mit einer Mannschaft in dieser Altersklasse. Trotz einiger Vorbereitungsturniere fuhren wir mit gemischten Gefühlen in das Sportforum Hohenschönhausen. Wir konnten alle 9 Gewichtsklassen besetzen. Im 1. Kampf traten wir gegen den Budo-Club Berlin an und gewannen mit 7:2. Im KO-System ging es weiter. Im 2. Kampf besiegten wir Preußen Berlin mit 7:2. Im 3. Kampf wurde Arashi mit 7:2 von der Matte geschickt. Im Halbfinale besiegten wir Bushido mit 4:2. 3 Kämpfe endeten unentschieden. Wir waren im Finale und trafen auf Satori. Der Kampf endete unentschieden 4:4. Aufgrund der besseren Unterbewertung mit 33:28 siegte unsere Mannschaft.

Wir waren somit Berliner Meister 1993!

Großer Jubel in der Mannschaft, bei den Betreuern und bei der treuen Elternschar.

Wir kämpften mit folgenden Sportlern:

-24kg	Dennis Wunnicke	5 Siege	
-22"	Nico Brandenburger	4 "	
-24"	Jan Reuter	1 "	/1 Niederlage
-26"	Arno Maiwald	4 "	/1 Unentschieden
-28"	David Foth	4 "	
-30"	Matthias Nenn	3 "	/2 "
-33"	Tom Schernbeck	1 "	/1 " /3 Niederl.
-33"	Alan Dombrowski(Ersatz.)		
-36"	Stefan Schucke		/5 "
-40"	Sebastian Elias	3 "	/2 "
+40"	Nicolas Schwarz-Schultz	4 "	/1 "

Die Abteilungsleitung, aber auch alle anderen Sportler, gratulieren Euch ganz herzlich zu diesem schönen Erfolg! Wir sind stolz auf Euch! Ruht Euch aber nicht zu sehr auf Eurem Erfolg aus, sondern versucht auch den Trainingsfleiß beizubehalten.

Euer Scharschi



Weiß & Schwarz

Ihr Fachgeschäft in Tegel (auch für Trauerkleidung)

MÄNTEL · JACKEN · KOSTÜME · KLEIDER

RÖCKE · BLUSEN · HOSEN · KLEIDERRÖCKE

bis Gr. 52

Brunowstraße 49 (Ecke Berliner Straße, U-Bhf. Tegel)

13507 Berlin • ☎ 433 70 44



033 03/ 50 02 07

ANZEIGEN - ANNAHME

FAX 033 03/ 50 02 08

Mini-Turnier in Bremen

Am 27. und 28.11.93 starteten 3 Tegeler Judokas beim Mini-Turnier des TSV Eiche Horn in Bremen. Am Sonnabend startete Dennis Wunnicke -26kg eine Gewichtsklasse höher, da keine Gegner in der -24kg-Klasse angereist waren. Er gewann sicher seine 5 Kämpfe. Dennis bestritt im Halbfinale seinen 50. Kampf. Er gewann mit Schulterwurf. Bei 50 Kämpfen verlor Dennis lediglich 3 Kämpfe. Im Finale hatte Schreier vom USV Leipzig keine Chance. Dennis wurde sicherer Turniersieger.

Bis 28kg startete Arno Maiwald. Er siegte in 4 Kämpfen souverän und belegte den **1. Platz**. Am Sonntag startete Arno nochmals, aber eine Gewichtsklasse höher und zwar bis 30kg. Als leichterer und jüngerer Sportler zeigte er eine tolle Leistung. Arno gewann 4 Kämpfe und verlor einen Kampf. Leider reichte es "nur zum **3. Platz**" und einer schönen Medaille. Bis 33kg startete Nico Fleischfresser. Nico bestritt 4 Kämpfe und siegte mit schönen Techniken. Klasse war sein Uchi-Mata gegen Lancaster vom JC Braunschweig. Im Finale siegte er mit Armhebel gegen Beyer aus Greifswald. Der Finalsieg war der 200. Kampf von Nico. Er gewann 184 Kämpfe und verlor 16 Kämpfe.

Allen 3 Tegeler Judokas herzlichen Glückwunsch zum Turniersieg. Ausgezeichnet wurden unsere Sportler mit einer Urkunde und Pokal.

Herrn Maiwald recht herzlichen Dank für die Organisation der Übernachtung und die großzügige finanzielle Unterstützung.

Euer Scharschi

Einladung zur Jahresversammlung der Judo-Abteilung

am Freitag, dem 18. Februar 1994 um 19 Uhr im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Anwesenden und Feststellung des Stimmrechts
2. Berichte der Sportwarte
3. Bericht des Kassenwirts
4. Haushaltsplan 1994
5. Verschiedenes: u.a. Aussprache über einen "DOJOAN-BAU" am Vereinsheim - Kosten und Baubeginn -

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten, dies gilt insbesondere für unsere wahlberechtigten Mitglieder.

*Mit sportlichem Gruß
Die Abteilungsleitung*

**Achtung ! Neue Anzeigenpreisliste !
Ab sofort für alle Inserenten,
die VfL-Mitglieder sind, 10% Rabatt !**

Turnier in Frankfurt/Oder

Am 11.12.1993 starteten 9 Judokas beim JC 90 Frankfurt. Bis 22kg siegte Sascha Heller sicher über seine Gegner. Bis 28kg siegte Arno Maiwald 5 mal vorzeitig und wurde überlegener Turniersieger. Bis 24kg siegte Dennis Wunnicke. Nico Brandenburger erkämpfte den 3. Platz. Nico Fleischfresser siegte bis 33kg. Thomas Leuschner errang bis 36kg den 2. Platz. Heiko Schlagowski erreichte in der Gewichtsklasse +60kg ebenfalls den 2. Platz.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Wolf-Henner Schaarschmidt

**Die Abteilungsleitung
wünscht allen Sportlern,
Angehörigen und Freunden
ein gesundes und
friedliches Jahr 1994!**

Wolf-Henner Schaarschmidt

Braut-Modenschau

Am Sonntag
6.3.94
13.30 Uhr
und
17.00 Uhr

Preistrage
mit tollen
Gewinnen
für Brautpaare!

SORAT

HOTEL HUMBOLDTMÜHLE®
Restaurant Seaside

Modenhäuschen
Braut- und
Festmoden
in Tegel

Annett
DESSOUS

Gerald Denner
Goldschmiedemeister und Juwelier

Wir tischen Freude auf.

K O K E T T

**Eintritt
15,-DM
KARTEN**

Modenhäuschen: Brunowstraße 48, 13507 Berlin (Tegel)
Gerald Denner: Brunowstraße 51, 13507 Berlin (Tegel)
Märkisches Zentrum, Senftenberger Ring 5, 13439 Berlin
K O K E T T: Im Tegel-Center, Gorkistraße 12-20, 13507 Berlin
Annett-Dessous: Märkisches Zentrum, Senftenberger Ring 5, 13439 Berlin

Preisfrage: "Was beinhaltet der englische Hochzeitsbrauch?"

Großzügige Spende

Wir danken Herrn Wunnicke recht herzlich für seine großzügige Spende, die insbesondere den jugendlichen Wettkämpfern zugute kommen soll. Herr Wunnicke hat 50 Sweatshirts in verschiedenen Größen der Judoabteilung mit Firmen- und Vereinsaufdruck überlassen.

Mit diesen Sweatshirts werden die Jugendlichen bei Wettkämpfen unseren Verein vertreten.

Nochmals herzlichen Dank, Herr Wunnicke!

WIR DANKEN...

Die Mittwochstrainer bedanken sich bei einigen Eltern für die Weihnachtsgaben, die sie als Dankeschön und Anerkennung für die geleistete Arbeit erhalten haben.

Für alle Trainer Scharshi

Nachlese zur Weihnachtsfeier 1993

Am 18.12.93 führten wir unsere alljährliche Weihnachtsfeier im Bootshaus durch. Insgesamt nahmen 50 Kinder (Gruppe I), 43 Kinder (Gruppe II) und 55 Erwachsene einschließlich unserer tschechischen Freunde und dem eingeladenen Ehepaar Nitz teil. Für die Gruppe I hatten wir eine Zauberin, Mrs. Admira, die Tiere hervorzauberte und auch verschwinden ließ und für die Gruppe II einen Zauberer, der unsere "Großen" mit seinen Tricks verblüffte, eingeladen. Für die Erwachsenen hatte unser Holger das Weihnachtssessen mit viel Liebe wieder dekoriert. Dank an Jörg, unserem Diskjockey, und allen Helfern, die zum Gelingen dieses langen Tages beigetragen haben!

Vielen herzlichen Dank auch an die Familien Nitz, Fleischfresser, Zacharias, Kirst und Christian Kirst, die unsere tschechischen Gäste bei sich aufgenommen haben. Wir danken auch unseren Musikern, die bei der Gruppe I für die musikalische Begleitung gesorgt haben!

Gegen Mitternacht lösten wir die Weihnachtsfeier auf. Nach den Aufräumarbeiten ging ein Großteil der Gruppe noch zu Hossni, wo wir noch eine Nachlese der vergangenen Stunden vornahmen. Für viele war gegen 5 Uhr Schluß, da noch das "Internationale Turnier" zu organisieren und durchzuführen war (8 Uhr/19.12.93)!

Ever Scharshi

Internationales Turnier

Am 19.12.93 begrüßten wir zum Turnier der Jugend-B unsere tschechischen Freunde aus Kralupy.

Am Start waren weiterhin Stahl Hennigsdorf und Tanju Berlin. Leider erhielten wir von vielen angeschriebenen Vereinen keine Startzusage. Es kam zu fairen Kämpfen auf nicht sehr hohem Niveau.

Ergebnisse:

28kg	1. Platz	Dennis Wunnicke	Vfl Tegel
	2. "	David Foth	"
	3. "	Michael Jeitler	"
30kg	1. "	Matthias Nenn	"
	2. "	Jonathan Göke	"
	3. "	Jonas Scherer	"
33kg	1. "	Nico Fleischfresser "	"
	2. "	Jindra Petricek	Kralupy
	3. "	Romana Hronova	"
36kg	1. "	Stefan Schucke	Vfl Tegel
	2. "	Alan Dombrowski	"
	3. "	Sönke Schlicht	Tanju
40kg	1. "	Jindra Rakos	Kralupy
	2. "	Lutz Jorencio	Tanju
	3. "	Nicolas Schwarz-Schultz	Vfl Tegel
45kg	1. "	Lada Drosky	Kralupy
	2. "	Marcel Meißner	Stahl Hennigsdorf
	3. "	Nadine Lüdecke	Tanju
50kg	1. "	Robert Knebel	Vfl Tegel
	2. "	Martin Baer	Tanju
	3. "	Mario Lang	"
55kg	1. "	Michaela Nitz	Vfl Tegel
	2. "	Pavel Najman	Kralupy
	3. "	Ole Zacharias	Vfl Tegel
+55kg	1. "	Ulf Schönberg	"

Die Techniker-Pokale erkämpften Katja Schirmacher, Michaela Nitz und Lada Drosky.

Die Mannschaftspokale erkämpften Vfl Tegel I vor den punktgleichen Mannschaften von Kralupy und Vfl Tegel II.

Alle Plazierten wurden mit einer Medaille und Urkunde ausgezeichnet. Leider platzierte sich aus der Montags- und Donnerstags-Übungsgruppe von 7 gestarteten Sportlern kein Sportler trotz eines mäßigen Niveaus des Turniers. Wo liegen wohl die Ursachen?

Rüdiger Heinze

**In dieser Zeitung beachtet
man Ihre Angebote**

- Preiswerte Werbung für Sie! -

**Unsere Fax-Nr.
für Ihren Anzeigenwunsch
03303/ 50 02 08**

KORONARSPORT



Abteilungsleiter:
Gerhard Schulze, Artuswall 43, 13465,
Tel: 401 28 89

Stellv. Abteilungsleiter:
Claus-Dieter Sperling, Fuchsschwanzweg 14,
13437,
Tel: 411 53 31

Kassenwartin: Ingeborg Matthei

Sportwart: Frank Mitzlaff, Sternstraße 11, 13359, Tel: 494 55 63

Schriftwart: Manfred Wieczorreck, Grünlandweg 4, 13437,

TENNIS



Abteilungsleiter:
Matthias Spranger, Krefelder Str. 7, 10555,
Tel: 392 14 18

Stellv. Abteilungsleiter:
Edith Alter, Gorkistr. 121, 13509, Tel: 433 4190

Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, Nassenheider
Weg 20, 13509, Tel: 434 23 33

Hallenwart: Jochen Schüle, Nassenheider Weg 16, 13509, Tel: 433 73 54

Sportwart: Peter Klingsporn, Veltheimstr. 18a, 13467, Tel: 404 64 66

Jugendwart: Marek Johnke, Schollenweg 33, 13509, Tel: 434 78 44

Gerätewartin: Bärbel Stegmess, Hatzfeldallee 32, 13509, Tel: 433 94 73

Schriftwartin: Jutta Lipke, Liessauer Pfad 8, 13503, Tel: 431 99 72

LEICHTATHLETIK



Abteilungsleiter:
Erich Loska, Titusweg 36, 13509,
Tel: 433 42 29

Stellv. Abteilungsleiter:
Peter E. Müller, Hohenzollernstr. 9, 13467,
Tel: 404 31 67

Kassenwart: Alfred Wiese, Ziekowstr., 13509, Tel: 433 47 64

1. Sportwart: Felix Kunst, Titusweg 40, 13509, Tel: 433 49 48

Schriftwart: Alexander Schwarz-Schultz, Drostr. 22A, 13509,
Tel: 434 48 41

Aloha! Reise von 55 VfLern zum Honolulu-Marathon

Am 4. Dezember 1993 großer Abschiedsbahnhof in Tegel. Außer Presse und Fernsehen verabschiedeten uns Bezirksbürgermeister Dzembritzki, Bezirksstadtrat Brennecke und der Mitarbeiter der Pressestelle Stimmel sowie viele Vereinskameraden. Auch die neuen Ökonomen Claudia und Rainier waren mit "Alt Fränkischem" erschienen. Die Geburtstagslage von Claudia Ehlinger rundete die Sache ab.

Abflug um 11.38 Uhr. In den nächsten Stunden wurden wir von Roland, dem Steward, reichlich mit allem versorgt. Bei Landung in Chicago dann Verzögerung beim Verlassen der Maschine. Die Tür ließ sich, Sch... Technik, erst nach längerem Zureden öffnen.

Nach dem Flug um den halben Erdball und trotz Übernachtung in Los Angeles kam unser Marathon-Team ziemlich angegriffen in Honolulu an. Bis zum 11.12. hatten wir nun Zeit, uns zu akklimatisieren und eine Welt kennenzulernen, die wir nur von Postkarten und Reisereklame her kannten. Es bildeten sich Interessengruppen, die auf eigene Faust Honolulu und die Insel Oahu erkundeten, und natürlich auch die Strände von Waikiki, Sunset, Hanauma und Waimea. Abends traf man sich jedoch meist im Vereinslokal eines Dart-Clubs (hier gab es wenigstens Bier im "pitcher"), das kurzerhand zum VfL-Treffpunkt umfunktioniert wurde.

Natürlich waren auch gemeinsame Unternehmen angesagt. So besuchten wir Pearl Harbor mit dem U.S.S. Arizona Memorial. Auch eine Inselrundfahrt stand auf dem Programm mit

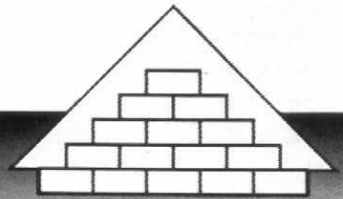
Besuch der "Dole" Pineapple Plantation, Wanderung durch den Waimea Falls Park (Waimea Valley) und Besichtigung des Mormon Temple in Laie. Zurück führte uns unsere Fahrt an der Kualoa-Ranch, Chinaman's Hat und Diamond Head vorbei nach Honolulu. Pflicht eines jeden Oahu (Honolulu)-Urlaubers ist es, das Polynesian Cultural Center zu erleben. Hier werden die Lebensart, Sitten und Gebräuche der Bewohner der Polynesischen Inselgruppen Hawaii, Samoa, New Sealand, Fiji, Marquesas, Tahiti und Tonga vorgelebt und dargestellt. Für uns etwas verwirrend, da kaum auseinanderzuhalten.

Am Samstag. Die Nudelparty zum Marathonlauf wurde von uns geschwänzt, weil sie uns überteuert erschien. Wir organisierten bei einem Italiener unsere eigene Spaghettiparty mit Salat- und Obstbar. Es gab Nudeln satt.

Am Sonntag, dem 12. Dezember 1993, kam dann der Tag der Wahrheit. Pünktlich 4.15 Uhr morgens!!! Treffpunkt Hotel-Lobby, Abmarsch zum Start. Am Start Feuerwerk, und pünktlich um 5.30 Uhr fiel der Startschuß.

Nachdem die Marathonläufer unterwegs waren, gingen die Mayor's Walker auf die Strecke.

Gemeldet hatten zu diesem Marathon über 29.000 Teilnehmer. Hiervon sollen ca. 19.000 Starter aus Japan gewesen sein. Das Ziel erreichten 23.607 Läufer. Die schwere Strecke und die Hitze zwangen viele vorzeitig zur Aufgabe. Unsere VfLer erreichten alle das Ziel (Gott sei Dank gesund).



MARIANNE GÖTZE IMMOBILIEN

Grundbesitz, Kauf und Verkauf ist Vertrauenssache!



Für schnellentschlossene, solvente **Barkäufer** suchen wir zur Zeit **Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke**, auch mit Abrißhäusern.

Bitte rufen Sie uns an. Wir beraten Sie persönlich und diskret über den **höchstmöglichen Verkaufspreis!**

Ihre
Marianne und Axel Götze



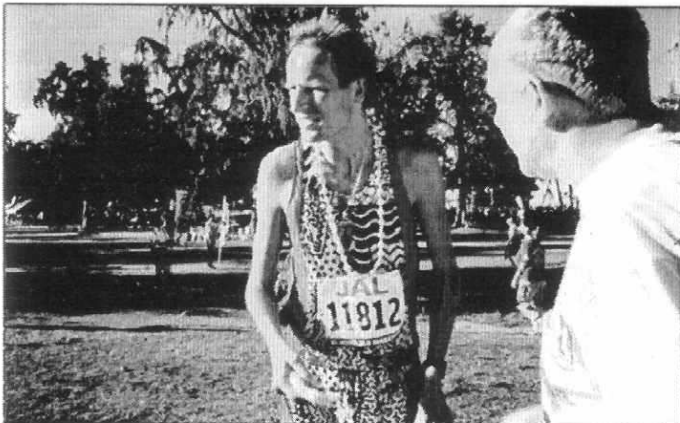
Alt Tegel 1+3 • 13507 Berlin
Telefon 4 33 50 80

Hier die Plazierungen:

Platz:		Zeit:	
207	Olaf Böttge	2:58:20 h	!!!
597	Eberhard Lach	3:18:28 h	
2233	Udo Oelwein	3:51:03 h	
3750	Horst Steppke	4:09:54 h	
4057	Axel Meissner	4:13:47 h	
5439	Sabine Quander	4:28:31 h	
8523	Uwe Printz	4:53:53 h	
8525	Daniela Printz	4:53:54 h	
9708	Peter Hartmann	5:03:00 h	
11601	Regine Meissner	5:21:31 h	
14750	Claudia Ehlinger	5:49:55 h	
14752	Regina Printz	5:49:56 h	
15404	Eva Schuster	5:55:29 h	
15828	Helga Berg	5:58:58 h	
16000	Peter Boretzki	6:00:32 h	
16657	Horst Muschen	6:10:06 h	
17421	Elke Alwast	6:19:42 h	
17422	Edith Alter	6:19:43 h	
17427	Ute Oettrich	6:19:44 h	
18216	Friedegard Liedtke	6:28:34 h	
20693	Jürgen Wiese	7:02:55 h	
22110	Monika Berg	7:36:57 h	

Die Bombenzeit und Platzierung von Olaf Böttge verdient höchste Anerkennung.

Nochmals herzlichen Glückwunsch von uns allen.



Olaf Böttge im Ziel

Unsere älteste Läuferin Friedegard Liedtke, 77 Jahre jung, machte sich vorab selbst ein schönes Weihnachtsgeschenk: Sie war nicht nur die älteste Teilnehmerin, sie gewann in ihrer Altersklasse mit neuer Streckenrekordzeit. Sie hatte immerhin 37 Minuten Vorsprung vor der Zweitplatzierten Sarah H. London aus Californien.



Friedegard Liedtke im Ziel

Als besondere Ehre empfanden wir es, am 13. Dezember vom Honolulu Mayor Frank F. Fasi als größte europäische Vereinsmannschaft, die je in Honolulu an den Start ging, empfangen worden zu sein.



Mayor's Walker des VfL Tegel

Nach Überreichung der Gastgeschenke wurden wir mit den besten Grüßen an alle Reinickendorfer und Berliner verabschiedet.

Hier möchte ich diesen Bericht abschließen, da sich die Gruppe am 14. Dezember trennte. Ein Teil flog nach Hause, der andere zur Erholung zur Big Island Hawaii und etliche anschließend noch weiter zur Insel Kauai.

Die letzten trafen am 30. Dezember wieder in Berlin ein. Eine harmonische, schöne, manchmal strapaziöse Reise von 55 Vflern ist zu Ende. Wir werden noch lange damit zu tun haben, die Eindrücke zu verarbeiten. Es war ein Erlebnis.

Alexander Schwarz-Schultz

Sportabzeichen-Abnahme 1994

Die Abnahmen finden wie jedes Jahr vom 1. April bis 30. September statt



Deutsches Sportabzeichen

ABNAHME:

Mittwoch	17.00 Uhr	19.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr	12.00 Uhr

Sportplatz Hatzfeldtallee

ABNAHME SCHWIMMEN:

Montag	20.15 Uhr	21.15 Uhr
--------	-----------	-----------

Paracelsusbad Reinickendorf,
Roedernallee

TURNEN



Abteilungsleiterin:

Gudrun Knüppel, Tel: 433 34 17

Stellv. Abteilungsleiterin:

Gundela Alwast, Tel: 43284 96

Kassenwartinnen: Uschi Kolbe, Tel: 402 73 82,

Heidi Kube, Tel: 433 82 54

Schrift- und Pressewartin: Helga Kieser, Tel: 404 55 83

Geschäftszeit und Kassenstunden:

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 19 - 19.30 Uhr

**Wir trauern um unsere liebe
Turnkameradin Monika Witt
Die III. Frauengruppe**

Für die lieben Glückwünsche zu meinem 79. Geburtstag möchte ich dem Verein, der Turnabteilung, den IV. Frauen und der Stuhlgymnastikgruppe herzlich danken.

Hildegard Granzow

**Tagestour nach Waldsiedersdorf
am 5.12.1993**

Die Turnabteilung lud alle ehrenamtlich Tätigen ihrer Abteilung zu einem Tagesausflug in die Märkische Schweiz ein. Genauer gesagt, nach Waldsiedersdorf, wo wir in einem schönen Restaurant mit schmackhaftem Essen verwöhnt wurden. Der größte Teil unternahm danach einen Verdauungsspaziergang um den Däbersee, während die anderen sich mit unserem Bus nach Buckow fahren ließen. Dort hatten sie bis zum Kaffeetrinken Zeit, das hübsche Städtchen zu erkunden. Nach Kaffee und Kuchen führte uns der Rückweg über Müncheberg auf die B 1 direkt nach Berlin. Diese "Lichterfahrt" durch die weihnachtlich geschmückte Stadt war ein wunderschöner Abschluß, die Krönung das Durchfahren des Brandenburger Tores. DANKE sagen nun die Ehrenamtlichen Gudrun Knüppel und ihrem Team für diesen schönen Tag.

Sabine Bojahr

Vereinsmeisterschaften 1993

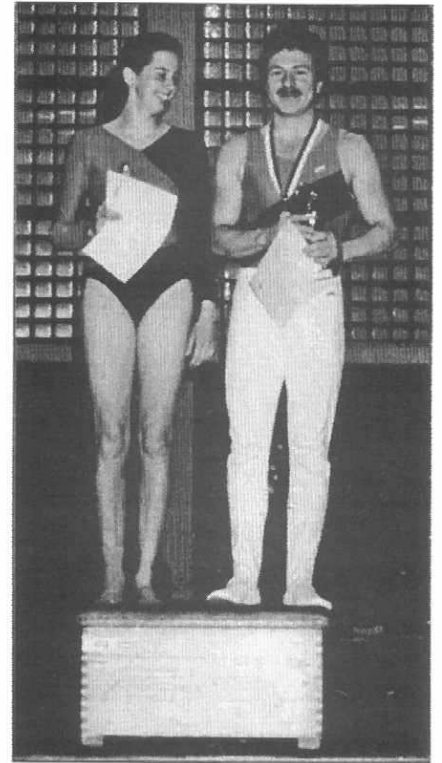
Am 14. November war es wieder einmal soweit, die Arbeit des ganzen Jahres der einzelnen Gruppen sollte mit den Vereinsmeisterschaften den krönenden Abschluß finden. Die erhöhten Anforderungen der Pflichtelemente zur Kür machen die Vereinsmeisterschaften seit 2 Jahren wieder attraktiv. Auch zeigt sich, daß der enorme Trainingseifer vieler Turnerinnen in einem Jahr zu großer Leistungssteigerung geführt hat. Neben altbekannten Gesichtern zeigten sich auch einige "Neue" mit ansprechenden Übungen. Allerdings sollten sich doch einige Trainer überlegen, zu junge Jahrgänge in diesen Wettkampf zu schicken, in dem sie ganz klar überfordert waren. Dieses muß ausschließlich den Trainern angekreidet werden, denn diese wußten von den Jahrgangszusammenlegungen. Für solche jungen Talente

bieten die Jahrgangsbestenkämpfe im Frühjahr den entsprechenden Erfolg. Der männliche Bereich turnte einen Kür-Sechs-Kampf, wobei auch dort wieder sehr gute Leistungen geboten wurden.

Vereinsmeister wurden dieses Jahr Maren Sieber und Christian Fix.

Christian als Serienvereinsmeister bot wieder beständige Leistungen und zeigte, daß man mit 32 noch nicht zum alten Eisen gehört.

Im weiblichen Bereich wurden im Vorfeld unter den Trainern Maren, Sandra Schröter und Tanja Kummerow als Titelaspiranten gehandelt. Nach einem Bänderriß noch im letzten Jahr bei den Vereinsmeisterschaften gehandikapt, konnte sich Maren durch intensive Trainingsleistungen ganz klar durchsetzen. Während Maren an allen 4 Geräten durchgehend gute Leistungen zeigte, bot Sandra nur am Sprung und Boden, was in ihr steckt. Hervorheben muß



Vereinsmeister 1993
Maren Sieber, Christian Fix

über 70 Jahre in Frohnau

Taenzer
Raumausstatter GmbH

Maximiliankorso 57 ☎ 030/ 4 01 37 39
13465 Berlin Fax 030/ 4 01 79 45



Teppichböden
Kissen und Brokatdecken
Rollos und Luxaflex-Jalousien
Hochwertige Polstermöbelstoffe
Wintergartenbeschattungen

Wir messen aus, nähen im eigenen Atelier, dekorieren nach Ihren Wünschen oder unseren Entwürfen in alter, handwerklicher Art.

man auch Tanjas hervorragende Barrenübung, die sämtliche Konkurrenz verblasen ließ.

Wir möchten uns hiermit bei den auswärtigen Kampfrichtern, Riegenführern und dem Gerätetransport bedanken.

Auch Petra Bock zeigte mit ihrer Jugendgruppe eine gut einstudierte Jazzvorführung und ermöglichte uns damit die Zeit zum Rechnen und Schreiben der Urkunden.

Yvonne + Angelika

Ausschreibung Jahrgangsbestenkämpfe

männl. Bereich

Pflichtvierkampf L1-L5 Geräte wahlweise

weibl. Bereich

Wahlvierkampf aus den Pflichtübungen L1-L5

+Sprung, Balken, Boden L6 Schiene B

Startberechtigt sind alle Mitglieder des VfL Tegel, die nicht an den Vereinsmeisterschaften teilgenommen haben oder angemeldet waren.

Der Veranstalter behält sich vor, am Wettkampftag bei geringer Teilnehmerzahl Jahrgänge zusammenzulegen.

Meldesluß, Ort und Terminplan werden, wenn bekannt, nachgereicht.

Gudrun Knüppel

Danke

Danke sagen wollte die Leitung der Turnabteilung und lud die Ehrenamtlichen und die Übungsleiter der Turnabteilung zu einem Tagesausflug in die Märkische Schweiz nach Waldsiedersdorf ein.

Dank der hervorragenden Organisation war es ein sehr gelungener Ausflug und wir können uns wieder voller Elan in unsere Aufgaben stürzen.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren und wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr.

Petra und Silke Tu 19

Danke

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen Kindern und Eltern für die vielen Weihnachtsgeschenke, die wir in den letzten Übungsstunden erhalten haben.

Wir wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr.

Burkhard und Petra Tu 19

2. Volleyball-Einladungsturnier der Ehepaarturner

Anläßlich unseres 100jährigen Vereinsbestehens veranstalteten wir 1991 unser 1. Einladungsturnier. Es sollte eine jährlich wiederkehrende Veranstaltung werden, aber 1992 hat es, aus welchen Gründen auch immer, nicht geklappt.

Am 9. November 93 war es dann wieder soweit - das 2. Turnier stand an. Die Vorarbeiten waren geleistet, eine Halle stand zur Verfügung und ab 9 Uhr trafen die ersten Teilnehmer ein. Sechs Gastmannschaften kamen und aus der - inzwischen mit Freizeitvolleyballern "älteren Semesters" - verstärkten Schar der Ehepaarturner konnten 3 Mannschaften gestellt werden. Gemeinsam wurden 3 Felder aufgebaut und nach der

Begrüßung durch unseren Gruppenleiter Wolfgang Krummrey begann gegen 9.45 Uhr der Spielbetrieb.

Gespielt wurde "jeder gegen jeden" in jeweils zwei Zeitsätzen. Die nicht allzu strenge Regelauslegung der Schiedsrichter (die von der jeweils spielfreien Mannschaft gestellt wurden) ließ gute und spannende Spiele zu. In den Spielpausen, aber auch während der Spiele, wurde miteinander geredet und herumgeflacht. Auch die von uns gestellten erfrischenden und aufbauenden Getränke fanden Zuspruch, denn verbrauchte Energie muß schließlich wieder aufgefüllt werden. Mit Spiel und Spaß verging die Zeit recht schnell und so konnten wir, den Zeitplan einhaltend, nach gemeinsamen Abbau und Säuberung die Halle um 15 Uhr verlassen. Die Siegerehrung mit geselligem Beisammensein war in unserem Vereinsheim geplant.

Gegen 15.30 Uhr waren alle (ca. 80 Personen) im Vereinsheim angekommen, wo sich jeder nach "Kleiner Speisekarte" stärken sollte. Enttäuscht waren wir dann aber, daß es keine kleine Speisenauswahl (wie vorher abgesprochen) gab - hier hatte uns der damalige Pächter wohl hängen lassen. Zur Stärkung gab es trotzdem etwas - eine mexikanische Bohnensuppe, die Herr Grünler schnell "aus dem Ärmel" zauberte. Später kam dann auch noch Schweinebraten an.

Nachdem der erste Durst gelöscht und der größte Hunger gestillt waren, schritt Wolfgang zur Siegerehrung. Wie es sich für gute Gastgeber gehört, überließen wir den Sieg einer Gastmannschaft.

Den ersten Platz, der mit einem Volleyball belohnt wurde, belegten die "Kreuzberg Koalas". Auf Platz 2 landeten die "Ehepaarturner I" und den 3. Platz sicherte sich "Tuspo". Jede Mannschaft bekam natürlich eine Urkunde und für die 2.-9. Plätze gab es (nach Wahl) Sekt bzw. Kekse. Die auf dem 9. Rang gelandete Mannschaft bekam, als Trostpflaster, zusätzlich ein Glas saure Gurken. Für unsere jüngsten Fans - Kinder von Teilnehmern - hielt Wolfgang dann noch (Taschen-) Koalabären als Überraschung bereit.

Gegen 18 Uhr hatte sich der große Saal unseres Vereinsheimes geleert und, hierin waren sich alle einig, ein schöner, sportlich-geselliger Sonntag lag hinter uns.

An dieser Stelle nochmals allen Organisatoren, Helfern, unserem "Drucker" Hans-Dieter und unserer Abteilungsleiterin Gudrun Knüppel, die nicht nur mitgespielt hat, sondern auch als Helferin fleißig war, herzlichen Dank.

In diesem Jahr, das haben wir uns fest vorgenommen, findet im November das 3. Turnier statt.

Günter Bojahr -Ehepaarturner-

Die Mark

BRANDENBURG

Die illustrierte Zeitschrift für unser Land

4,80 DM

erscheint vierteljährlich im

Lucie Großer Verlag, 12587 Berlin, PF 44/05

Wir bedanken uns bei Herrn **WARBINEK** recht herzlich für seine Spende.

Die Abteilungsleitung

Gute Besserung...

wünschen wir **Uschi SCHERZINGER**, die mit einem Rückenleiden, verursacht durch einen "Hausunfall", seit November 1993 im Krankenhaus liegt und voraussichtlich bis Ende März das Gipsbett hüten muß.

Eine Karte, ein Telefonat oder ein Besuch würde ihr die Zeit sehr verkürzen.

Uschi Scherzinger

z.Zt. Humboldt-Krankenhaus, Station 042, Zimmer 424
Am Nordgraben 2, 13509 Berlin - Tel. 419 44 546

Die Abteilungsleitung

Termine der Turnabteilung

20.2.1994: Bärchenpokal beim TUS Lichterfelde

4.6.1994: Tag der Reinickendorfer Sportjugend

Wo Sport Spaß macht

15. bis 22.
Mai
1994



Deutsches
Turnfest
Hamburg

48 Turnerinnen und Turner werden im Mai 94 den VfL Tegel beim DEUTSCHEN TURNFEST in Hamburg vertreten.

24 von ihnen werden einen Einzelwettkampf bestreiten, eine Faustballmannschaft und eine Freizeit-Volleyballmannschaft werden an den Turnfest-Turnieren teilnehmen.

Eine Frauenmannschaft wird einen Gruppenwettkampf - von uns liebevoll WA TA TU genannt - bestreiten. Die 14 Turnerinnen müssen WA = eine gemeinsame Wanderung, TA = einen Tanz und TU = eine Gruppenturnübung am Parallelbarren zeigen.

Der jüngste Mitfahrer ist gerade drei Jahre alt. Unsere älteste Teilnehmerin hat schon die 80 überschritten und wird unseren VfL bei einer Schauvorführung im Berliner Turner Bund vertreten. Wir freuen uns alle schon sehr auf die Turnfestwoche und vor allem auf das gemeinsame Üben in der Turnhalle.

Beim Festumzug - am Samstag nachmittag - werden wir im Block des BTB eine schöne Gruppe sein. Wir laufen mit weißen Hosen - lang oder kurz, je nach Wetter und Geschmack - und haben das T-Shirt der Turnabteilung an. Das ist bestimmt ein schönes Bild, denn das T-Shirt mit dem Turnmädchen, das über unser Vereinsabzeichen einen Bocksprung macht, gibt es ja in verschiedenen Farben.

Was, Du hast das T-Shirt noch nicht? Dann melde Dich bitte umgehend bei mir, damit Du noch eins erwerben kannst! Beim Festumzug dabei zu sein ist für jeden Teilnehmer ein "Muß", es ist eines der schönsten Erlebnisse eines Turnfestes, in einer friedlichen Kundgebung der Bevölkerung der

Gastgeberstadt kundzutun, wie schön die Turnerei mit all seinen verschiedenen Aktivitäten doch ist.

Noch erwähnenswert ist der "Abend der Landesturnverbände". Sinn dieses Abends ist es, mal zu sehen, wer so alles aus seiner Stadt dabei ist. Da gab es schon die tollsten Erlebnisse, daß plötzlich ein Kollege, ein Nachbar, der Verkäufer von nebenan o.ä. vor einem steht, von dem man gar nicht wußte, daß er auch in einem Turnverein ist. An dem Abend sind einige Gruppen aus Berlin dabei, die mit netten Darbietungen ein Programm gestalten. Bisher hat der Berliner Abend bei jedem Turnfest viel Stimmung und gute Laune gebracht. Für uns steht der Abend in Hamburg unter einem besonderen Stern. Diesmal ist es eine Gemeinschaftveranstaltung des Berliner- und des Märkischen Turner Bundes. Haben wir doch am 17. Mai im Vereinsheim der Eimsbüttler TS die Gelegenheit, unsere Turnfreunde aus der Mark Brandenburg kennenzulernen.

Für diesen Abend gibt es Eintrittskarten, die kannst Du bei mir bestellen. 48 VfLer warten nun auf Sonntag, den 15. Mai, wenn wir in den Bus steigen, um eine tolle Woche in Hamburg zu erleben.

Vor dem Spaß steht der Fleiß. Und nun heißt es für uns üben - üben - üben.

Karola, Turnfestwartin, Tel. 433 72 64

Landesliga L5 1993

Von September-November fand die Vorrunde der Landesliga L5 in den einzelnen Hallen der Vereine statt. Wegen des großen Meldeergebnisses von 15 Mannschaften und um eine bessere Wettkampfororganisation folgen zu lassen, wurden 3 Gruppen à 5 Mannschaften ausgelost. Die Jahrgangsausschreibung besagte, daß Turnerinnen von 1982 und jünger an den Start gehen durften. Da wir schon eine Oberligamannschaft (Tegel+Borsigwalde) gemeldet hatten, stellte sich nun die Frage der Betreuung einer oder zweier Landesligamannschaften, denn die Turnerinnen hatten wir ja reichlich. Dank des Einsatzes von Maren Sieber, Anja Luck und Jennifer Ney als Kampfrichter und Betreuer starteten schließlich 2 Tegeler Mannschaften. Da Yvi ihren wohlverdienten Urlaub genoß, boten sich spontan Katja Krüger und Sandra Schröter als Hilfen an, denn bei einem 3er-Wettkampf brauchten wir 3 Betreuer und auch 3 Kampfrichter. Die "Großen" der Jahrgänge 82/83 bildeten Tegel I und als Tegel II sollten die "Kleinen" Jahrgang 84/85 Wettkampferfahrung sammeln. Nach 4 sehr harmonischen Vorrundenwettkämpfen hatten sich überraschend beide Tegeler Mannschaften für die am 4.12. stattfindende Endrunde qualifiziert. Wir waren also schon unter den 9 besten Berliner Mannschaften. Alle Mädchen waren zwar sehr nervös, aber am Ende erturten sich Tegel II den 8. Platz und Tegel I den 9. Platz mit voller Zufriedenheit der Trainer, denn einige Turnerinnen der anderen Vereine werden in der neuen Saison bereits in der Oberliga starten.

Ein Danke noch an den Fahrdienst, ohne den wir oft noch länger unterwegs gewesen wären.

Lü

Jahresabschluß der Faustballer!

Zu diesem Treff hatten wir auch unsere Sportfreunde von Motor Hennigsdorf eingeladen, mit dem Erfolg, daß rund 30 Sportfreunde dem Ruf folgten. Unser Boß Eberhard konnte leider nur zur Begrüßung erscheinen, da er von Karin privat dienstlich verpflichtet war, dafür war sein Filius Andreas aktiv zur Stelle. Unser "Gastgeber" Achim ergriff die Situation, damit die 4 Mannschaften zu einem Turnier "Jeder gegen Jeden" zum Einsatz kamen. Es wurde mit Feuereifer gekämpft, als ob es um Pokal oder Aufstieg ging, oder war das angekündigte kalte Büfett mit Tankstelle die Zugnummer?

Zur Überraschung erschien nach langer Abwesenheit Sportfreund Hans-Joachim Zimpel, der von den Spielen so begeistert war, daß er mit einer Spende zum Gelingen des Abends wesentlich beitrug.

Unser Harry hatte ein kaltes Büfett angekündigt, aber die eifrigen Spieler waren nur mit "Befehl" zu einer Futterpause zu bewegen. Es wurde ein traditionelles Feuerwehressen mit "Hackmack" und Getränken. Harry machte seinem Beruf als "Mädchen für Alles" alle Ehre und machte zu Bedingung, daß keiner den Raum verläßt, bevor nicht alle Platten geleert waren.

Die alten Strategen Hans-Joachim und Walter als kritische Beobachter stellten fest, daß unsere Männer mit Ball und Leine wesentliche Fortschritte gemacht haben.

Den freien Helfern, die zum Gelingen des Abends beitrugen, sei aufrichtiger Dank aller Teilnehmer gewiß.

Gastgeber Achim, Futtermeister Harry sowie der "Tankwart" Arno, Sponsor Hans-Joachim und der Turnabteilung.

Auf ein sportliches friedliches Neujahr bei bester Gesundheit und sportlichen Erfolgen grüßt Euch mit "Gut Sport"

Ever Walter

Volleyballfreunde aufgepaßt!

Wir haben eine neue Hallenzeit für volleyballbegeisterte junge Leute.

WANN: Sonntag 10-12 Uhr

WO: Toulouse-Lautrec-Schule, Mirastr. (Behindertenschule)

WER: Junge Leute ca. 15-28 Jahre

Meldet Euch bitte gleich dort oder telefonisch bei

Gudrun Knüppel Tel. 433 34 17

Babyschwimmen

Es sind noch einige Plätze frei!

Babies bis 1 1/2 Jahre mit ihren Eltern

Sonntags im Schwimmbecken der Behindertenschule in der Mirastr. um 10-11 Uhr

Kursgebühr DM 65,- für 10 Übungseinheiten die ganze Familie

Telefonische Auskunft unter 433 34 17 oder 432 46 92

TISCHTENNIS



Abteilungsleiter: Hans-Joachim Stamm
Billerbecker Weg 30, 13507
Tel: 435 26 44

Stellv. Abteilungsleiter: Christian Dembour,
Waidmannsluster Damm 166b, 13469,
Tel: 414 39 42

Kassenwart: Walter Hübner, Gorkistraße 89, 13509, Tel: 434 65 02

Sportwart: Matthias Wiese, Eichborndamm 69, 13403, Tel: 412 39 82

Jugendwart: Thorsten Paarmann, Kettelerpfad 7A, 13509, Tel: 433 33 58

Pressewart: Andrej Lehnert, Gambiner Weg 10, 13503, Tel: 43174 53

VEREINSJUGEND



Vereinsjugendwart:
Rainer Muß, Billerbecker Weg 16, 13507,
Tel: 432 81 93

Kassenwartin:
Dagmar Hübner, Gorkistraße 89, 13509,
Tel: 434 65 02

Pressewart: (TROLL-Redaktion)

Michael Zender, Ziekowstr. 138b, 13509, Tel: 434 65 75

Jugendvertreter der VfL-Vertretungen:

Turnen:	Anita Hausotter	Ringen:	Manuel Fuentes
Tennis:	Marek Jahnke	Tischtennis:	Michael Winkler
BMX:	Ingo Pannischky	Judo:	Gerhard Schüler
Handball:	Axel Heine, Carsten Bergemann		

FÜR ALLE PFINGSTOCHSEN ...

... ist noch eine Woche Gaudi im Ferienclub Popcorn drin. Wer sich schnell bei Rainer (Telefon 4328193) meldet, kann in den Pfingstferien mit nach Schafstedt kommen. Für 420 Mark wird dort einiges geboten. Genaueres weiß wie gesagt

Rainer.



Auflösung aus der Ausgabe 8/93

	D		S	T	Y		A					
G	O	T	I	K	R	A	D	B	A	L	L	
	E		M	Y	L	A	U		B	X	B	
C	R	E	P	E		C		E	S	E	R	A
	R		U		A	H	A	B		L	A	
Z	O	L	L	A	M	T		E	H		F	P
O	B	U	S		S		K	N	I	F	F	E
	S	S		B	E	G	A	B	T		A	S
S	T	E	R	I	L		M	I		T	E	T
		N		N		F	A	L	B	E	L	
	S		E	D	D	A		D		L	K	
M	A	N	I	E		S	E		L	E	T	O
	M		C		B	A	R	M	I	X	E	R
W	A	C	H	M	A	N	N		C		I	K
	R	U	E		T	E		P	H	I	L	
	I	P		C	H	R	I	S	T		H	B
S	T	I	C	H		I	A		T	A	O	
	E	D		A	R	E	A	L		A	B	O
	R	O	M	M	E		E	M	B	L	E	M



Silbenrätsel

Aus nachstehenden Silben sind 11 Wörter zu bilden. Die 1. und 3. Buchstaben, jeweils von oben nach unten gelesen, ergeben ein Familienbrettspiel.

ahn - ber - ce - che - cher - ci - da - de - den - der -
di - e - e - e - ex - fuss - ge - hah - halt - la - mar -
me - nen - nid - re - ro - sche - si - son - spi - tät -
ten

Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

SCHWERATHLETIK

(Ringen)



1. Abteilungsleiter:
Hans Welge, Tittiseestraße 6, 13469,
Tel: 402 35 31

2. Abteilungsleiter und Pressewart:
Gerhard Schlickeiser, Knesebeckstraße 92, 10623,
Tel: 313 89 19

Jugendwart, Zeug- und Gerätewart: Wolfgang Dins, Eichborndamm 59,
13403, Tel: 413 27 78

Kassenwart: Manuel Fuentes, Namsloustraße 8a, 13507, Tel: 432 77 62

TANZEN



1. Abteilungsleiter:
Peter Mangelsdorff, Alt-Tegel 36, 13507
Tel: 433 96 53

2. Abteilungsleiterin
Elisabeth Steller, Krantorweg 28, 13503
Tel: 431 96 82

Kassenwartin:
Margit Reuter, Glaskrautstraße 16, 13503, Tel: 431 45 47

Pressewart:
René Bolcz, Borsigwalder Weg 2, 13509, Tel. u. Fax 433 36 69

Nationales Keitel Gedenkturnier am 11.12.1993 beim SV Siegfried Nordwest

An diesem Turnier haben 25 Vereine mit 343 Teilnehmern um die Plazierungen gekämpft. Die Vfler haben 8 Sportkameraden auf die Matte geschickt. Dieses Mammutturnier dauerte von 9 Uhr bis 20 Uhr. Oliver Welge, Wolfgang Dins und Gerhard Schlickeiser haben sich die Betreuung der Sportler geteilt.

In der 23kg Klasse wurde Darius Egbatani mit 3 Siegen und einer Niederlage III. Sieger.

25kg Timo Neuber wurde mit 4 Kämpfen 6. Hendrik Weißbrodt mußte nach 2 Kämpfen leider durch Verletzung aufgeben. Marco Neuber konnte sich in dem starken Teilnehmerfeld nicht behaupten. Eine sehr starke Leistung zeigte wieder einmal Dennis Mathews, der mit 5 Siegen in der 34kg Klasse einen I. Platz belegte.

Für Kay Kröber 40kg, Frank Dins 50kg und Sören Schwuchow 52kg waren die Gegner wohl doch zu stark. Obwohl bei den Sportkameraden eine Leistungssteigerung zu erkennen war, hatten sie keine Chance, sich zu platzieren. Deshalb nicht den Kopf hängen lassen. Weiterhin fleißig trainieren.

Gerhard Schlickeiser

Polstermöbelaufarbeiten und neu beziehen - Möbelpolieren

Große Stoffauswahl · Hausbesuche
Wir polieren Ihre alten Möbel neu auf!

Firma W. Dohl

Schulzendorfer Str. 25 · 13347 Berlin



030/ 461 91 66

MODE &
ACCESSOIRES

Grosse

gaddi's
MADE IN GERMANY



KATHLEEN MADDEN N.Y.

ARMANI JEANS

H.-I. Grosse
(Frohnau) Maximiliankorso 1, 13465 Berlin, Tel. 401 61 45

7. Kampftag KG VFL Tegel ./ PSV Potsdam West

Super Schäning

Die KG Vfl Tegel /TKB verlor in der renovierten Halle der Humboldtschule gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter der LL SV Potsdam-West mit 4 : 28 Punkten in der Unterbewertung. Mithalten bei der starken Konkurrenz konnte nur ein Ringer des Vfl Tegel, Dirk Schäning (Deutscher Meister 1984), indem er den 17 kg schwereren Konkurrenten im Halbschwergewicht mit einem Nackenhebel nach 30 Sekunden auf die Schulter zwang.

Vielleicht hätte noch Teamkamerad Oliver Welge bei diesem Kampf mithalten können, er startete aber zum selben Termin

in dem Landesleistungs-Zentrum der Gewichtheber bei den Berliner Einzelmeisterschaften der Aktiven.

Da er eine Gewichtsklasse höher startete und wegen seines Examens, der ehrenamtliche Trainerarbeit sowie als aktiver Mannschaftsringer in diesem Jahr keine Wettkämpfe im Bankdrücken bestreiten konnte, fehlte ihm die Praxis. Es war daher nicht erstaunlich, daß sein 1. Versuch mißglückte. Mit 122,5 kg wurde Oliver aber dennoch in der Leichtgewichtsklasse bis 68 kg Berliner Vizemeister 1993.

8. Kampftag Rückkampf Lok Oranienburg./ KG VfL Tegel

Nur mit einem Unentschieden von 16 : 16 Punkten in der Unterbewertung konnten die Vfler am letzten Wochenende aus Oranienburg nach Hause fahren.

Von den acht Begegnungen an diesem Abend konnten die Ringer O. Welge (68 kg), Frank Dins (52 kg) und Sedat Altamis (57kg) durch Schulter Siege den Kampfrichter aus Treptow überzeugen.

Im Weltergewicht bis 74 kg war es Dirk Schäning, der mit einem Armdrehschwung und 3 Überstürzern aus der Bodenlage, zum technisch überlegenen Punksieger erklärt wurde.

Im Superschwergewicht bis 130 kg gelang es dem 45-jährigen Ünal Inceoglu leider nicht, den Kari zu überzeugen. Bereits in der ersten Minute des Kampfes zwang Ünal seinen Kontrahenten durch einen Abklemmer auf die Schultern. Zum Leidwesen der Tegeler konnte der Kari diesen "Touch" nicht erkennen, da er immer dann, wenn Inceoglu den Oranienburger wieder einmal auf beiden Schulterblättern hatte, gerade auf die entgegengesetzte Seite um die Kämpfenden herum lief.

15 Sekunden vor dem Ende des Kampfes, den Ünal überlegen mit 5 Punkten anführte, gelang es dem Oranienburger, einen Armzug durchzubringen. Zur Abwehr dieser Aktion wollte sich Inceoglu am Boden liegend aus dem Griff herausdrehen, daß er dabei nicht über die "Ringerbrücke" ging - was sein Kontrahent während des gesamten Kampfes erfolgreich praktiziert hatte - wurde ihm zum Verhängnis. Denn diesmal, auch zum Erstaunen der zahlreichen sachkundigen Zuschauer, klopfte Kampfrichter Handtke den Kampf ab und erklärte den Oranienburger Peter Hartmann zum Sieger.

9. Kampftag Rückkampf KG VfL Tegel ./ TRV Berlin

Gelungene Revanche

Mit 20:8 Punkten in der Unterbewertung wurden die Rumpfmannschaft vom Türkischen Ringer Verein Berlin ungewöhnlich hoch in der Humboldtschule besiegt. Bezeichnend für die angeschlagene Kampfmoral war die vorzeitige Aufgabe des TRV-Mannes gegen Oliver Welge in der Leichtgewichtsklasse bis 68 kg.

Einen guten Kampf zeigten die Bantamgewichtler. Dem Vfler Kubilay Soysal gelang es wie im Hinkampf, seinen Gegner in der letzten Minute zu schultern. Der Fliegengewichtler Ivo Ehreke konnte bei dieser Begegnung zum ersten Mal 4 Punkte für die Mannschaftswertung einbringen. Dirk Schäning sowie zwei weitere Vfler brauchten erst gar nicht auf die Matte, da der TRV 3 Gewichtsklassen unbesetzt hatte. Durch diesen Sieg sind die Vfler nunmehr bester Berliner Ringerverein in der Landesliga.

10. Kampftag KG/VfL./ KG SNW/Preußen

KG VfL/TKB die "Nr. 1" in Berlin

Nachdem in der Sporthalle der Humboldtschule die KG SNW/Preußen Berlin mit 17,5 : 10,5 Punkten in der Unterbewertung besiegt werden konnte, ist das Wrestlingteam VfL Tegel/TKB Vizemeister der LL Berlin Brandenburg. Mit 13:7 Mannschaftspunkten sind damit die Tegeler auch bestes Berliner Ringerteam der Landesliga.

Zu diesem Erfolg beigetragen haben die Ringer im Fliegengewicht: 52 kg Sedat Altamis, Ivo Ehreke, Bantamgewicht : 57 kg Frank Dins, G. Schlickeiser, Federgewicht : 62 kg Kubilay Soysal, Alpaslan Kortuglo, Leichtgewicht : 68 kg Steffan Hübner, Sayd Baytekin, Weltergewicht : 74 kg Oliver Welge, Mittelgewicht: 82 kg Bulent Erkut, Halbschwergewicht : 90 kg Dirk Schäning, Hans Welge, Schwergewicht : 130 kg Ünal Inceoglu, Thomas Neubert

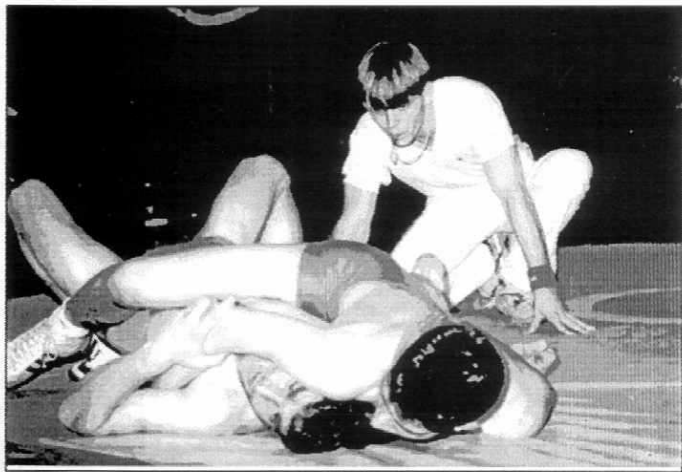


v. l.: 1. Abteilungsleiter Hans Welge, Ringer: Steffan Hübner, Sportwart Manuel Fuentes, Kubilay Soysal, Sedat Altamis, Frank Dins, Oliver Welge, Dirk Schäning, 1. Vorsitzender TKB Ünal Inceoglu, Sayd Baytekin, Jugendwart Wolle Dins, Ehrenmitglied Gerhard Schlickeiser, Kampfrichter Wolfgang Weißbrodt (SC Berolina)

Von den insgesamt 172 Wertungspunkten erkämpften die Vfler Dirk Schäning und Oliver Welge 72 Punkte. Sie konnten in der Rückrunde sämtliche Begegnungen gewinnen und mußten lediglich eine Punktniederlage im ersten Kampf gegen den TRV hinnehmen. Sportwart Fuentes hat nun zu entscheiden, wer den Pokal für die beste Mannschaftsleistung erhält, da beide Sportler 9mal erfolgreich waren. Besonders erwähnenswert sind aber auch die Siege des 45-jährigen Ünal

Inceoglu 105 kg gegen den 30jährigen Werner Dehorn 102 kg von SNW, in Freistil und griechisch-römischer Stilart.

Die Abschlusstabelle: 1. PSV Potsdam West 20:00 Punkte, 2. VfL Tegel/TKB 13:07 Punkte, 3. TRV Berlin 12:08 Punkte, 4. Lok Oranienburg 11:09 Punkte, 5. Preußen/SNW 04:16 Punkte 5. KG Berolina/Bilek 04:16 Punkte.



3. Platz Pokalwertung Mannschaft, in der Oberlage Kubilay Soysal, VfL Tegel
- 10 Jahre Mitglied 1993

Alle Jahre wieder ...

Mit dem "a capella" vorgetragenen Weihnachtslied "Alle Jahre wieder." eröffnete H.G. Nieberlein, Chorsänger der Deutschen Oper, am Sonnabend vor dem vierten Advent in der Humboldtschule die 43. Gala "Ringen unter dem Vfl Tannenbaum" 1993.

In der geschmückten Sporthalle waren 110 Nachwuchsringer aus 7 Berliner und 4 Brandenburger Vereinen zusammengekommen, um in 17 Gewichts- und vier Altersklassen den Verein mit den besten jugendlichen Freistilringern zu ermitteln.

Während des Turniers wurde Oliver Welge (VfL Tegel) für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Trainer und Betreuer der Schwerathleten vom Reinickendorfer Sportstadtrat, Herrn Brennecke, geehrt. Der beste Mannschaftsringer mit 9 Siegen in Folge, Dirk Schäning, bekam aus der Hand des Schirmherrn zum dritten Mal hintereinander den Mannschaftswanderpokal, der nunmehr sein Eigentum ist.

Durch die Leistung der Kampfrichter Wolfgang Weißbrodt vom SC Berolina (im Zivilberuf Richter beim OL Berlin und nicht nur seit der Mitgliedschaft seines Sohnes Hendrik dem VfL besonders eng verbunden) sowie Marco Mütze vom SV Luftfahrt konnten bereits nach 5 Stunden die besten Kämpfer ermittelt werden.

Alle Teilnehmer der Ringergala erhielten Urkunden und die drei Erstplatzierten jeder Gewichtsklasse bekamen eine Medaille aus der Hand des Europa Meisters im Freistilringen 1985 und jetzigen Landestrainers in Berlin Lutz Remus.

Gold für die beste Mannschaftsleistung gewann der RSV Neuseddin. Die türkischen Nachwuchsringer vom TKB erhielten Silber und die VfLer konnten in diesem starken Feld einen

ausgezeichneten dritten Platz in der Gesamtwertung erkämpfen. Für die Mithilfe des Turniers sowie für das Weihnachtsgeschenk möchte sich der 1. Abteilungsleiter noch einmal bei den Eltern der Ringerkinder, Timo und Marco Neubert bedanken. Auch bei dem Vater unseres Sören Schwuchow möchten wir uns bedanken, da Bernd wiedereinander den Weihnachtsmann würdig vertrat. Der Ehrenvorsitzende unseres Vereines, Walter Schwanke, ließ es sich nicht nehmen der Bitte nachzukommen, einen selbstgebackenen Kuchen mitzubringen, vielen Dank auch dafür. Durch die vom Abteilungsleiter, Hans Welge, organisierte und finanzierte Tombola wurden 40 Preise ausgeteilt und es konnte wieder auf das Startgeld verzichtet werden.

Da an diesem Nachmittag die Humboldtschule nicht nur Treffpunkt der Berliner Ringer und Funktionäre mit Rang und Namen war - sondern die guten Leistungen der Abteilung durch die Schirmherrschaft des Reinickendorfer Sportstadtrates Herrn Brennecke sowie eine mehrstündige Anwesenheit des Sportamtsleiters, Herrn Krüger gewürdigt wurde - möchte sich die Abteilungsleitung auch bei Walfried Krajczek für dessen VIP Unterstützung bedanken.

Zum Jahresende möchte sich Hans Welge bei allen Freunden und Gönnern sowie bei den Eltern der Ringerschüler bedanken, die im zurückliegenden Jahr durch ungezählte ehrenamtliche Stunden dazu beigetragen haben, ein sportliches und geselliges und somit soziales Miteinander von Jung und Alt zu erleben. Liebe Sportfreunde, wir, die Abteilungsleitung, hoffen, daß Ihr im Jahre 1994 gesund bleibt, daß Ihr mit der gleichen Freude wie im zurückliegenden Jahr dabei seid und wir wünschen uns, daß Ihr neue aktive Freunde dazugewinnen könnt.

Eure Abteilungsleitung

Termin-Kalender für das Jahr 1994

09.01.94 Sonntag	Berliner Einzel Gr. Rö. C-Jugend 09.00 Uhr Wiegen	SV Preußen Hansastr.190 Weißensee
15.01.94 Sonnabend	Berliner Einzel Freistil C-Jugend 09.00 Uhr Wiegen	SV Luftfahrt Kieffholzstr. 237 Treptow
22.01.94 Sonnabend	Berliner Einzel Gr. Rö. A-Jgd und B-Jgd 14.000 Uhr Wiegen	SV Luftfahrt w.o.
23.01.94 Sonntag	Berliner Einzel Gr.Rö.und F Junioren 14.00 Uhr Wiegen F / Männer 17.30 Uhr " Gr. Rö	SV Luftfahrt w.o.
29.01.94 Sonnabend	Berliner Einzel Gr.Rö.und F Junioren 14.00 Uhr Wiegen Gr. Rö Männer 17.30 Uhr " Freistil	SV Luftfahrt w.o.

29.01.- 12.02.1994	Winterferien	
26.02.94 Sonnabend	Berliner Einzel Freistil A- und B-Jugend 14.00 Uhr Wiegen	SV Preußen w.o.
26.03.94 Samstag	Berliner Mannschaft C/D-Jugend Gr./ Freistil 09.00 Uhr Wiegen	SV Preußen w.o.
26.03.- 09.04.94	Osterferien	
17.04.94 Sonntag	Berliner Mannschaft A/B Jugend GR./F 09.00 Uhr Wiegen	RCB 88 Holländer Str. 25 Reinickendorf Ost
15.05.94 Sonntag	Berliner Einzel Freistil D-Jgd. und Mädchen 09.00 Uhr Wiegen	SC Berolina 03 Thomasstr. 39 Neukölln
21.05.- 28.05.94	Pfingstferien	
18.06.94 Sonnabend	Berliner Einzel Freistil E-Jgd. und Mädchen 09.00 Uhr Wiegen	SV Luftfahrt w.o.
02.07.94 Sonnabend	Berlin-Brandenburgische A-,B-,C-,D-Jugend und Mädchen Gr. Rö. 09.00 Uhr Wiegen	SV Preußen w.o.
09.07.94 Sonnabend	Offene Reinickendorfer Schüler und Jugend 12.00 Uhr Wiegen Freistil	VfL Tegel Tile-Brügge-Weg 2 Tegel

Stand Januar 1994

• Das schwarze Brett des VfL Tegel 1891 e.V. •

Der geschäftsführende Vorstand des VfL Tegel 1891 e.V.

1. Vorsitzender:

Peter-J. Küstner, Treskowstr. 2, 13507 Berlin,
Tel.: 434 44 25

2. Vorsitzender:

Peter Kiesel, Im Erpelgrund 76b, 13503 Berlin,
Tel.: 431 05 86

Vorstandsmitglied für sportliche Belange:

Walfried Krajczek, Tile-Brügge-Weg 41, 13509 Berlin,
Tel.: 433 97 48

Vorstandsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestraße 51, 13469 Berlin,
Tel.: 402 61 02

Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91, 13403 Berlin,
Tel.: 413 71 93

Vorstandsmitglied für Organisation:

Peter Stiebitz, Bertastraße 12, 13467 Berlin,
Tel.: 404 39 63

Vereinskonto:

Postgiroamt Berlin: Kto.-Nr. 982 50 - 101

Beitragskonto:

Postgiroamt Berlin: Kto.-Nr. 1579 93 - 109

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Montag (13 - 16 Uhr), Mittwoch (17 - 19 Uhr)
und Freitag (9 - 13 Uhr) im Vereinsheim,
Hätzfeldallee 29, 13509 Berlin,
Tel.: 434 41 21 (Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Redaktionsschluß für die nächsten Ausgaben:

16. Februar für 2/94

12. April für 3/94

Briefkasten des Hauptvereins im unteren Flur des Vereinsheimes



Internationale Kosmetik
im Trend der Zeit

Wo Sie uns finden:

13507, Tegel-Center
13409, Residenzstraße 3
13437, Oranienburger Straße 85
13439, Märkisches Zentrum

PARFÜMERIE
Zummer